

STIHL®

STIHL HT 75

Gebrauchsanleitung



Inhaltsverzeichnis

| | | | |
|-----------------------------------------|----|---------------------------------------------|----|
| Zu dieser Gebrauchsanleitung | 2 | Prüfung und Wartung durch den Fachhändler | 34 |
| Sicherheitshinweise und Arbeitstechnik | 2 | Wartungs- und Pflegehinweise | 35 |
| Anwendung | 9 | Verschleiß minimieren und Schäden vermeiden | 37 |
| Schneidgarnitur | 10 | Wichtige Bauteile | 38 |
| Führungsschiene und Sägekette montieren | 11 | Technische Daten | 39 |
| Sägekette spannen | 12 | Sonderzubehör | 40 |
| Spannung der Sägekette prüfen | 12 | Reparaturhinweise | 41 |
| Gaszug einstellen | 13 | Entsorgung | 41 |
| Kraftstoff | 13 | EG Konformitätserklärung | 42 |
| Kraftstoff einfüllen | 14 | Anschriften | 42 |
| Kettenschmieröl | 15 | Qualitäts-Zertifikat | 43 |
| Kettenschmieröl einfüllen | 16 | | |
| Kettenschmierung prüfen | 17 | | |
| Teleskopschaft einstellen | 17 | | |
| Traggurt anlegen | 17 | | |
| Rückentragssystem | 18 | | |
| Motor starten / abstellen | 19 | | |
| Betriebshinweise | 21 | | |
| Führungsschiene in Ordnung halten | 22 | | |
| Luftfilter reinigen | 23 | | |
| Vergaser einstellen | 24 | | |
| Funkenschutzgitter im Schalldämpfer | 25 | | |
| Zündkerze | 26 | | |
| Anwurfseil / Rückholfeder wechseln | 27 | | |
| Gerät aufbewahren | 29 | | |
| Kettenrad prüfen und wechseln | 30 | | |
| Sägekette pflegen und schärfen | 30 | | |

Verehrte Kundin, lieber Kunde,

vielen Dank, dass Sie sich für ein Qualitätserzeugnis der Firma STIHL entschieden haben.

Dieses Produkt wurde mit modernen Fertigungsverfahren und umfangreichen Qualitätssicherungsmaßnahmen hergestellt. Wir sind bemüht alles zu tun, damit Sie mit diesem Gerät zufrieden sind und problemlos damit arbeiten können.

Wenn Sie Fragen zu Ihrem Gerät haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder direkt an unsere Vertriebsgesellschaft.

Ihr



Dr. Nikolas Stihl

Diese Gebrauchsanleitung ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte bleiben vorbehalten, besonders das Recht der Vervielfältigung, Übersetzung und der Verarbeitung mit elektronischen Systemen.

STIHL®

Zu dieser Gebrauchsanleitung

Bildsymbole

Bildsymbole, die auf dem Gerät angebracht sind, sind in dieser Gebrauchsanleitung erklärt.

Abhängig von Gerät und Ausstattung können folgende Bildsymbole am Gerät angebracht sein.



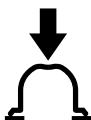
Kraftstofftank; Kraftstoffgemisch aus Benzin und Motoröl



Tank für Kettenschmieröl; Kettenschmieröl



Kettenlaufrichtung



Kraftstoffhandpumpe betätigen



Kraftstoffhandpumpe

Kennzeichnung von Textabschnitten



WARNUNG

Warnung vor Unfall- und Verletzungsgefahr für Personen sowie vor schwerwiegenden Sachschäden.



HINWEIS

Warnung vor Beschädigung des Gerätes oder einzelner Bauteile.

Technische Weiterentwicklung

STIHL arbeitet ständig an der Weiterentwicklung sämtlicher Maschinen und Geräte; Änderungen des Lieferumfanges in Form, Technik und Ausstattung müssen wir uns deshalb vorbehalten.

Aus Angaben und Abbildungen dieser Gebrauchsanleitung können deshalb keine Ansprüche abgeleitet werden.

Sicherheitshinweise und Arbeitstechnik



Besondere Sicherheitsmaßnahmen sind beim Arbeiten mit dem Hoch-Entaster nötig, weil es schneller geht als mit Axt und Handsäge und weil mit sehr hoher Kettengeschwindigkeit gearbeitet wird, die Schneidezähne sehr scharf sind und das Gerät eine große Reichweite hat.



Die gesamte Gebrauchsanleitung vor der ersten Inbetriebnahme aufmerksam lesen und für späteren Gebrauch sicher aufbewahren.



Nichtbeachten der Gebrauchsanleitung kann lebensgefährlich sein.

Länderbezogene Sicherheitsvorschriften, z. B. von Berufsgenossenschaften, Sozialkassen, Behörden für Arbeitsschutz und andere beachten.

Wer zum ersten Mal mit dem Motorgerät arbeitet: Vom Verkäufer oder von einem anderen Fachkundigen erklären lassen, wie man damit sicher umgeht – oder an einem Fachlehrgang teilnehmen.

Minderjährige dürfen nicht mit dem Motorgerät arbeiten – ausgenommen Jugendliche über 16 Jahre, die unter Aufsicht ausgebildet werden.

Kinder, Tiere und Zuschauer fernhalten.
Wird das Motorgerät nicht benutzt, ist es so abzustellen, dass niemand gefährdet wird. Motorgerät vor unbefugtem Zugriff sichern.

Der Benutzer ist verantwortlich für Unfälle oder Gefahren, die gegenüber anderen Personen oder deren Eigentum auftreten.

Motorgerät nur an Personen weitergeben oder ausleihen, die mit diesem Modell und seiner Handhabung vertraut sind – stets die Gebrauchsanleitung mitgeben.

Der Einsatz Schall emittierender Motorgeräte kann durch nationale wie auch örtliche, lokale Vorschriften zeitlich begrenzt sein.

Wer mit dem Motorgerät arbeitet, muss ausgeruht, gesund und in guter Verfassung sein.

Wer sich aus gesundheitlichen Gründen nicht anstrengen darf, sollte seinen Arzt fragen, ob die Arbeit mit einem Motorgerät möglich ist.

Nur Träger von Herzschrittmachern: Die Zündanlage dieses Gerätes erzeugt ein sehr geringes elektromagnetisches Feld. Ein Einfluss auf einzelne Herzschrittmacher-Typen kann nicht völlig ausgeschlossen werden. Zur Vermeidung von gesundheitlichen Risiken empfiehlt STIHL den behandelnden Arzt und den Hersteller des Herzschrittmachers zu befragen.

Nach der Einnahme von Alkohol, Medikamenten, die das Reaktionsvermögen beeinträchtigen oder Drogen darf nicht mit dem Motorgerät gearbeitet werden.

Motorgerät nur zum Entasten (Schneiden oder Zurückschneiden von Ästen) verwenden. Nur Holz und hölzerne Gegenstände sägen.

Für andere Zwecke darf das Motorgerät nicht benutzt werden – **Unfallgefahr!**

Nur solche Führungsschienen, Sägeketten, Kettenräder oder Zubehöre anbauen, die von STIHL für dieses Motorgerät zugelassen sind oder technisch gleichartige Teile. Bei Fragen dazu an einen Fachhändler wenden. Nur hochwertige Werkzeuge oder Zubehöre verwenden. Ansonsten kann die Gefahr von Unfällen oder Schäden am Motorgerät bestehen.

STIHL empfiehlt STIHL Original Werkzeuge, Führungsschienen, Sägeketten, Kettenräder und Zubehör zu verwenden. Diese sind in ihren Eigenschaften optimal auf das Produkt und die Anforderungen des Benutzers abgestimmt.

Keine Änderungen am Gerät vornehmen – die Sicherheit kann dadurch gefährdet werden. Für Personen- und Sachschäden, die bei der Verwendung nicht zugelassener Anbaugeräte auftreten, schließt STIHL jede Haftung aus.

Zur Reinigung des Gerätes keine Hochdruckreiniger verwenden. Der harte Wasserstrahl kann Teile des Gerätes beschädigen.

Bekleidung und Ausrüstung

Vorschriftsmäßige Bekleidung und Ausrüstung tragen.



Die Kleidung muss zweckmäßig sein und darf nicht behindern. Eng anliegende Kleidung – Kombianzug, kein Arbeitsmantel.

Keine Kleidung tragen, die sich in Holz, Gestrüpp oder sich bewegenden Teilen des Gerätes verfangen kann. Auch keinen Schal, keine Krawatte und keinen Schmuck. Lange Haare zusammenbinden und sichern (Kopftuch, Mütze, Helm etc.).



Schutzstiefel mit Schnittschutz, griffiger, rutschfester Sohle und Stahlkappe tragen.



Schutzhelm tragen bei Gefahr von herab fallenden Gegenständen. Schutzbrille tragen.

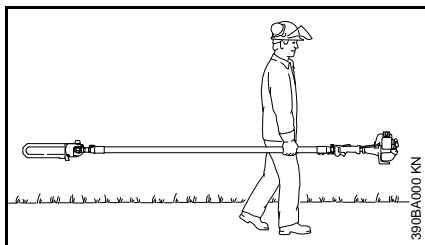
"Persönlichen" Schallschutz tragen – z. B. Gehörschutzkapseln.



Feste Handschuhe tragen.

STIHL bietet ein umfangreiches Programm an persönlicher Schutzausrüstung an.

Motorgerät transportieren



Immer Motor abstellen.

Immer Kettenschutz anbringen – auch beim Transport über kurze Entfernungen.

Motorgerät nur ausbalanciert am Schaft tragen. Heiße Maschinenteile, insbesondere die Schalldämpferoberfläche, nicht berühren – **Verbrennungsgefahr!**

In Fahrzeugen: Motorgerät gegen Umkippen, Beschädigung und Auslaufen von Kraftstoff sichern.

Tanken



Benzin ist extrem leicht entzündlich – von offenem Feuer Abstand halten – keinen Kraftstoff verschütten – nicht rauchen.

Vor dem Tanken Motor abstellen.

Nicht tanken, solange der Motor noch heiß ist – Kraftstoff kann überlaufen – **Brandgefahr!**

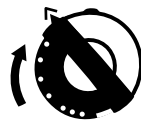
Tankverschluss vorsichtig öffnen, damit bestehender Überdruck sich langsam abbauen kann und kein Kraftstoff herauspritzt.

Tanken nur an gut belüfteten Orten. Wurde Kraftstoff verschüttet, Motorgerät sofort säubern – keinen Kraftstoff an die Kleidung kommen lassen, sonst sofort wechseln.

Die Motorgeräte können serienmäßig mit unterschiedlichen Tankverschlüssen ausgerüstet sein.



Nach dem Tanken Schraub-Tankverschluss so fest wie möglich anziehen.



Tankverschluss mit Klappbügel (Bajonettverschluss) korrekt einsetzen, bis zum Anschlag drehen und den Bügel zuklappen.

Dadurch wird das Risiko verringert, dass sich der Tankverschluss durch die Vibration des Motors löst und Kraftstoff austritt.

Auf Undichtigkeiten achten – wenn Kraftstoff ausläuft, Motor nicht starten – **Lebensgefahr durch Verbrennungen!**

Vor dem Starten

Motorgerät auf betriebssicheren Zustand prüfen – entsprechende Kapitel in der Gebrauchsanleitung beachten:

- richtig montierte Führungsschiene
- richtig gespannte Sägekette

- Kombischieber / Stoppschalter leicht auf **STOP** bzw. **0** stellbar
- Gashebelsperre (sofern vorhanden) und Gashebel müssen leichtgängig sein – der Gashebel muss von selbst in die Leerlaufstellung zurückfedern
- Festsitz des Zündleistungssteckers prüfen – bei lose sitzendem Stecker können Funken entstehen, die austretendes Kraftstoff-Luftgemisch entzünden können – **Brandgefahr!**
- keine Änderung an den Bedienungs- und Sicherheitseinrichtungen vornehmen
- Handgriffe müssen sauber und trocken, frei von Öl und Schmutz sein – wichtig zur sicheren Führung des Motorgerätes
- Traggurt entsprechend der Körpergröße einstellen. Kapitel "Traggurt anlegen" beachten

Das Motorgerät darf nur in betriebssicherem Zustand betrieben werden – **Unfallgefahr!**

Für den Notfall bei Verwendung von Traggurten: Schnelles Absetzen des Gerätes üben. Beim Üben Gerät nicht auf den Boden werfen, um Beschädigungen zu vermeiden.

Motor starten

Mindestens 3 m vom Ort des Tankens entfernt – nicht in geschlossenem Raum.

Nur auf ebenem Untergrund, auf festen und sicheren Stand achten, Motorgerät sicher festhalten – die Sägekette darf

keine Gegenstände und nicht den Boden berühren, weil sie beim Starten mitlaufen kann.

Das Motorgerät wird nur von einer Person bedient – keine weitere Person im Umkreis von 15 m dulden – auch nicht beim Starten – **Verletzungsgefahr!**

Motor starten wie in der Gebrauchsanleitung beschrieben.

Die Sägekette läuft noch kurze Zeit weiter, wenn der Gashebel losgelassen wird – **Nachlaufeffekt!**

Motorleerlauf prüfen: Die Sägekette muss im Leerlauf – bei losgelassenem Gashebel – stillstehen.

Leicht entflammbare Materialien (z. B. Holzspäne, Baumrinde, trockenes Gras, Kraftstoff) vom heißen Abgasstrom und von der heißen

Schalldämpferoberfläche fernhalten – **Brandgefahr!**

Gerät halten und führen



Motorgerät zur sicheren Führung immer **mit beiden Händen festhalten** – rechte Hand am Bedienungsgriff, linke Hand am Schaft – auch bei Linkshändern. Bedienungsgriff und Schaft mit den Daumen fest umfassen.

Teleskopschaft nur so weit ausziehen wie für die Arbeitshöhe erforderlich.

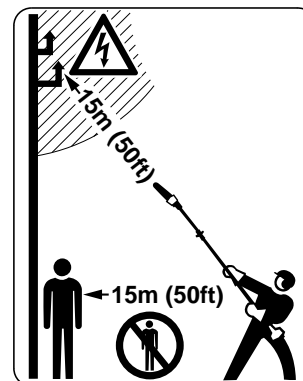
Während der Arbeit

Immer für festen und sicheren Stand sorgen.

Bei drohender Gefahr bzw. im Notfall sofort Motor abstellen – Kombischieber / Stoppschalter auf **STOP** bzw. **0** stellen.



Dieses Motorgerät ist nicht isoliert. Mindestens 15 m Abstand zu Strom führenden Leitungen halten – **Lebensgefahr durch Stromschlag!**



Im Umkreis von 15 m darf sich keine weitere Person aufhalten – durch herabfallende Äste und weggeschleuderte Holzpartikel – **Verletzungsgefahr!**

Diesen Abstand auch zu Sachen (Fahrzeugen, Fensterscheiben) einhalten – **Gefahr der Sachbeschädigung!**

Mit der Schienenspitze einen Mindestabstand von 15 m zu Strom führenden Leitungen einhalten. Bei Hochspannung kann ein Stromüberschlag auch über eine größere Luftstrecke erfolgen. Bei Arbeiten im näheren Umfeld von Strom führenden Leitungen muss der Strom abgeschaltet sein.

Zum Wechseln der Sägekette Motor abstellen – **Verletzungsgefahr!**

Auf einwandfreien Motorleerlauf achten, damit die Sägekette nach dem Loslassen des Gashebels nicht mitläuft.

Wenn die Sägekette trotzdem mitläuft, vom Fachhändler instandsetzen lassen. Regelmäßig Leerlaufeinstellung kontrollieren bzw. korrigieren.

Motorgerät niemals unbeaufsichtigt laufen lassen.

Vorsicht bei Glätte, Nässe, Schnee, an Abhängen, auf unebenem Gelände etc.
– **Rutschgefahr!**

Auf Hindernisse achten: Baumstümpfe, Wurzeln – **Stolpergefahr!**

Bei Arbeiten in der Höhe:

- immer Hubarbeitsbühne benutzen
- niemals auf einer Leiter oder im Baum stehend arbeiten
- niemals an instabilen Standorten arbeiten
- niemals mit einer Hand arbeiten

Bei angelegtem Gehörschutz ist erhöhte Achtsamkeit und Umsicht erforderlich – das Wahrnehmen von Gefahr ankündigenden Geräuschen (Schreie, Signaltöne u. a.) ist eingeschränkt.

Rechtzeitig Arbeitspausen einlegen, um Müdigkeit und Erschöpfung vorzubeugen – **Unfallgefahr!**

Ruhig und überlegt arbeiten – nur bei guten Licht- und Sichtverhältnissen. Umsichtig arbeiten, andere nicht gefährden.



Das Motorgerät erzeugt giftige Abgase, sobald der Motor läuft. Diese Gase können geruchlos und unsichtbar sein und unverbrannte Kohlenwasserstoffe und Benzol enthalten. Niemals in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen mit dem Motorgerät arbeiten – auch nicht mit Katalysator-Maschinen.

Bei der Arbeit in Gräben, Senken oder unter beengten Verhältnissen stets für ausreichenden Luftaustausch sorgen – **Lebensgefahr durch Vergiftung!**

Bei Übelkeit, Kopfschmerzen, Sehstörungen (z. B. kleiner werdendes Blickfeld), Hörstörungen, Schwindel, nachlassender Konzentrationsfähigkeit, Arbeit sofort einstellen – diese Symptome können unter anderem durch zu hohe Abgaskonzentrationen verursacht werden – **Unfallgefahr!**

Motorgerät lärm- und abgasarm betreiben – Motor nicht unnötig laufen lassen, Gasgeben nur beim Arbeiten.

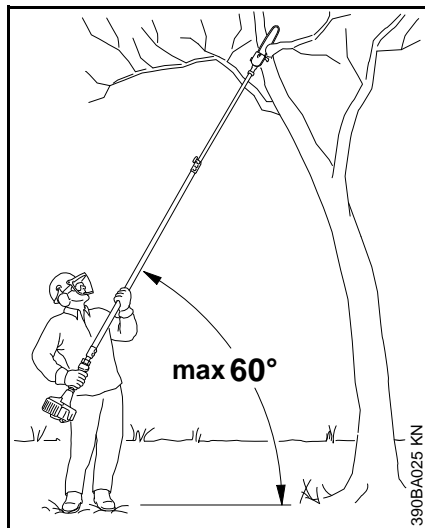
Nicht rauchen bei der Benutzung und in der näheren Umgebung des Motorgerätes – **Brandgefahr!** Aus dem Kraftstoffsystem können entzündliche Benzindämpfe entweichen.

Während der Arbeit entstehende Stäube (z. B. Holzstaub), Dunst und Rauch können gesundheitsgefährdend sein. Bei Staubentwicklung Staubschutzmaske tragen.

Falls das Motorgerät nicht bestimmungsgemäßer Beanspruchung (z. B. Gewalteinwirkung durch Schlag oder Sturz) ausgesetzt wurde, unbedingt vor weiterem Betrieb auf betriebssicheren Zustand prüfen – siehe auch "Vor dem Starten". Insbesondere die Dichtigkeit des Kraftstoff-Systems und die Funktionstüchtigkeit der Sicherheitseinrichtungen prüfen. Motorgeräte, die nicht mehr betriebssicher sind, auf keinen Fall weiter benutzen. Im Zweifelsfall Fachhändler aufsuchen.

Bei Verwendung eines Traggurts darauf achten, dass der Abgasstrom nicht gegen den Körper des Bedieners gerichtet, sondern seitlich an ihm vorbei geleitet wird – **Brandgefahr!**

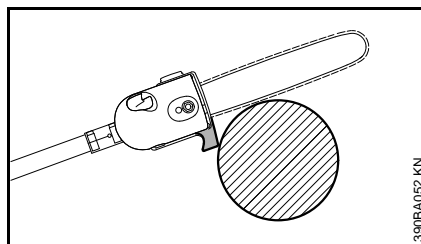
Entasten



Motorgerät schräg halten, nicht direkt unter dem zu sägenden Ast stehen. Winkel von 60° zur Horizontalen nicht überschreiten. Auf herabfallendes Holz achten.

Gelände im Arbeitsbereich frei halten – herabgefallene Zweige und Äste wegräumen.

Vor dem Sägen von Ästen Fluchtweg festlegen und Hindernisse beseitigen.



Beim Trennschnitt die Schiene im Bereich des Hakens am Ast zur Anlage bringen. Dies vermeidet ruckartige Bewegungen des Motorgerätes bei Beginn des Trennschnittes.

Sägekette mit Vollgas in den Schnitt bringen.

Nur mit richtig geschärfter und gespannter Sägekette arbeiten – Tiefenbegrenzerabstand nicht zu groß.

Nicht mit Startgaseinstellung arbeiten – die Motordrehzahl ist bei dieser Gashebelstellung nicht regulierbar.

Trennschnitt von oben nach unten durchführen – vermeidet Klemmen der Säge im Schnitt.

Bei dicken, schweren Ästen Entlastungsschnitt ausführen – siehe "Anwendung".

Unter Spannung stehende Äste nur mit größter Vorsicht sägen – **Verletzungsgefahr!** Immer zuerst an der Druckseite einen Entlastungsschnitt einsägen, dann an der Zugseite den Trennschnitt durchführen – vermeidet Klemmen der Säge im Schnitt.

Vorsicht beim Schneiden von gesplittetem Holz – **Verletzungsgefahr durch mitgerissene Holzstücke!**

Am Hang immer oberhalb oder seitlich des zu sägenden Astes stehen. Auf abrollende Äste achten.

Am Ende des Schnittes wird das Motorgerät nicht mehr über die Schneidgarnitur im Schnitt abgestützt. Der Benutzer muss die Gewichtskraft des Gerätes aufnehmen – **Gefahr des Kontrollverlustes!**

Motorgerät nur mit laufender Sägekette aus dem Schnitt ziehen.

Motorgerät nur zum Entasten verwenden, nicht zum Fällen – **Unfallgefahr!**

Keine Fremdkörper an die Sägekette kommen lassen: Steine, Nägel usw. können weggeschleudert werden und die Sägekette beschädigen.

Vor dem Verlassen des Gerätes: Motor abstellen.

Vibrationen

Längere Benutzungsdauer des Gerätes kann zu vibrationsbedingten Durchblutungsstörungen der Hände führen ("Weißfingerkrankheit").

Eine allgemein gültige Dauer für die Benutzung kann nicht festgelegt werden, weil diese von mehreren Einflussfaktoren abhängt.

Die Benutzungsdauer wird verlängert durch:

- Schutz der Hände (warme Handschuhe)
- Pausen

Die Benutzungsdauer wird verkürzt durch:

- besondere persönliche Veranlagung zu schlechter Durchblutung (Merkmal: häufig kalte Finger, Kribbeln)
- niedrige Außentemperaturen
- Größe der Greifkräfte (festes Zugreifen behindert die Durchblutung)

Bei regelmäßiger, langandauernder Benutzung des Gerätes und bei wiederholtem Auftreten entsprechender Anzeichen (z. B. Fingerkribbeln) wird eine medizinische Untersuchung empfohlen.

Wartung und Reparaturen

Motorgerät regelmäßig warten. Nur Wartungsarbeiten und Reparaturen ausführen, die in der Gebrauchsanleitung beschrieben sind. Alle anderen Arbeiten von einem Fachhändler ausführen lassen.

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen. STIHL Fachhändlern werden regelmäßig Schulungen angeboten und technische Informationen zur Verfügung gestellt.

Nur hochwertige Ersatzteile verwenden. Ansonsten kann die Gefahr von Unfällen oder Schäden am Gerät bestehen. Bei Fragen dazu an einen Fachhändler wenden.

STIHL empfiehlt STIHL Original Ersatzteile zu verwenden. Diese sind in ihren Eigenschaften optimal auf das Gerät und die Anforderungen des Benutzers abgestimmt.

Zur Reparatur, Wartung und Reinigung immer **Motor abstellen – Verletzungsgefahr!** – Ausnahme: Vergaser- und Leerlaufeinstellung.

Motor bei abgezogenem Zündleistungsstecker oder bei ausgeschraubter Zündkerze mit der Anwerfvorrichtung nur dann in Bewegung setzen, wenn der Kombischieber / Stoppschalter auf **STOP** bzw. **0** steht – **Brandgefahr** durch Zündfunken außerhalb des Zylinders.

Motorgerät nicht in der Nähe von offenem Feuer warten und aufbewahren – durch Kraftstoff **Brandgefahr!**

Tankverschluss regelmäßig auf Dichtheit prüfen.

Nur einwandfreie, von STIHL freigegebene Zündkerze – siehe "Technische Daten" – verwenden.

Zündkabel prüfen (einwandfreie Isolation, fester Anschluss).

Schalldämpfer auf einwandfreien Zustand prüfen.

Nicht mit defektem oder ohne Schalldämpfer arbeiten – **Brandgefahr!** – **Gehörschäden!**

Heißen Schalldämpfer nicht berühren – **Verbrennungsgefahr!**

Motor abstellen

- zum Prüfen der Kettenspannung
- zum Nachspannen der Kette

- zum Kettenwechsel
- zum Beseitigen von Störungen

Schärfanleitung beachten – zur sicheren und richtigen Handhabung Sägekette und Führungsschiene immer in einwandfreiem Zustand halten, Sägekette richtig geschärft, gespannt und gut geschmiert.

Sägekette, Führungsschiene und Kettenrad rechtzeitig wechseln.

Kraftstoff und Kettenschmieröl nur in vorschriftsmäßigen und einwandfrei beschrifteten Behältern lagern. Direkten Hautkontakt mit Benzin vermeiden, Benzindämpfe nicht einatmen – **Gesundheitsgefahr!**

Anwendung

Vorbereitung

- entsprechende Schutzkleidung tragen, Sicherheitsvorschriften beachten
- Teleskopschaft auf die gewünschte Länge einstellen
- Motor starten
- Traggurt anlegen

Schnittfolge

Um ein Herabfallen der geschnittenen Äste zu erleichtern, sollten die unteren Äste zuerst geschnitten werden. Schwere Äste (mit größerem Durchmesser) in kontrollierbaren Stücken absägen.

! WARNUNG

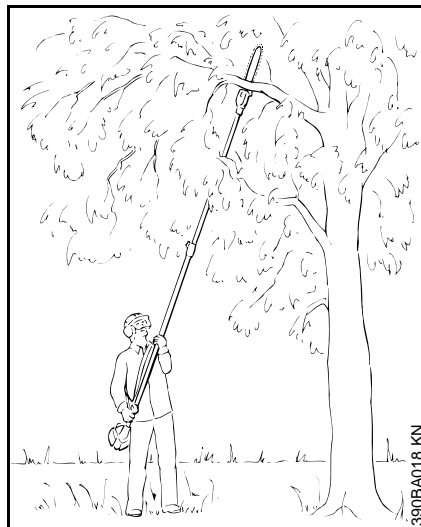
Nie unter dem Ast stehen, an dem gearbeitet wird – Sturzraum herabfallender Äste beachten! – Auf dem Boden auftreffende Äste können hochschnellen – **Verletzungsgefahr!**

Entsorgung

Das Schnittgut nicht in den Hausmüll werfen – Schnittgut kann kompostiert werden!

Arbeitstechnik

Rechte Hand am Bedienungsgriff, linke Hand am Schaft bei fast gestrecktem Arm in eine bequeme Griffposition bringen.

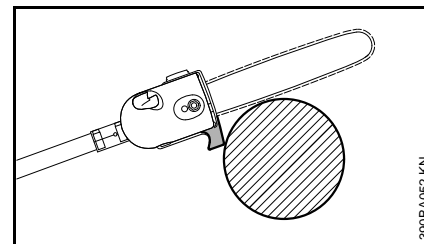


Der Anstellwinkel sollte immer **60° oder kleiner** sein!

Die kräfteschonendste Haltung ergibt sich bei einem Anstellwinkel von 60°.

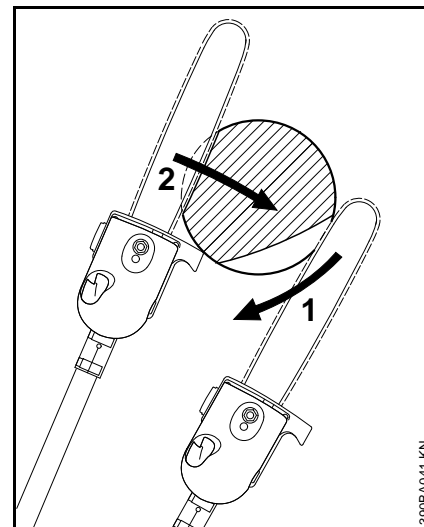
Bei verschiedenen Anwendungsfällen kann von diesem Winkel abgewichen werden.

Trennschnitt



Die Schiene im Bereich des Hakens am Ast zur Anlage bringen und Trennschnitt von oben nach unten ausführen – vermeidet Klemmen der Säge im Schnitt.

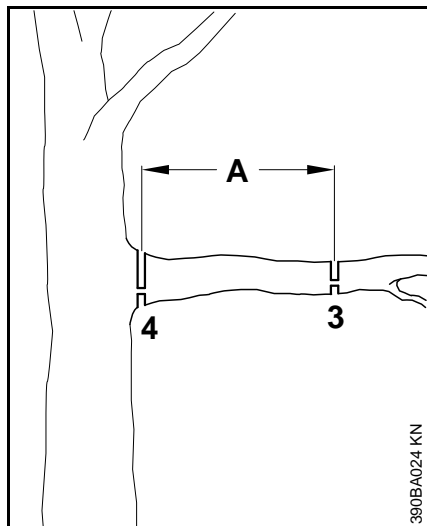
Entlastungsschnitt



Zur Vermeidung des Abschälens der Rinde bei dickeren Ästen an der Unterseite einen

- Entlastungsschnitt (1) einsägen, hierzu Schneidgarnitur anlegen und bogenförmig bis zur Schienenspitze nach unten führen
- Trennschnitt (2) ausführen – dabei Schiene im Bereich des Hakens am Ast zur Anlage bringen

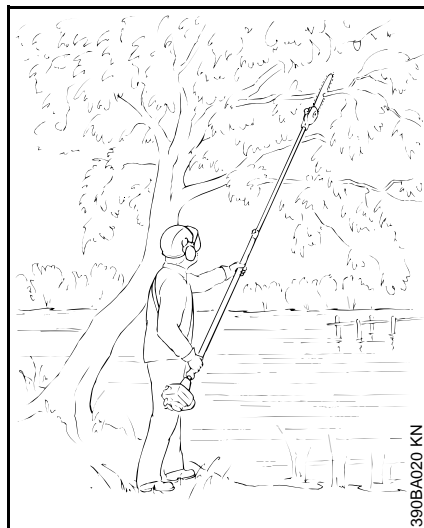
Sauberer Schnitt bei dicken Ästen



Bei Astdurchmessern über 10 cm zuerst

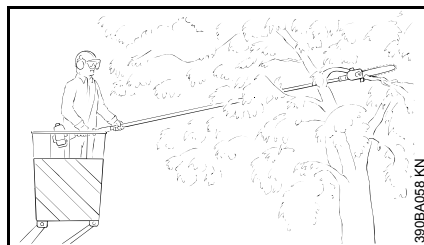
- Vorschnitt (3), mit Entlastungsschnitt und Trennschnitt im Abstand (A) von ca. 20 cm vor der gewünschten Schnittstelle ausführen, dann sauberen Schnitt (4), mit Entlastungsschnitt und Trennschnitt an der gewünschten Stelle durchführen

Schnitt über Hindernisse



Durch die große Reichweite können Äste auch über Hindernisse hinweg, wie z. B. Gewässer geschnitten werden. Der Anstellwinkel hängt von der Lage des Astes ab.

Schnitt aus einer Hubarbeitsbühne



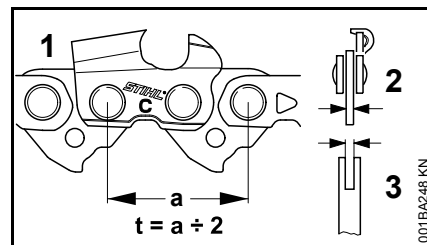
Durch die große Reichweite können Äste direkt am Stamm geschnitten werden, ohne dabei andere Äste durch die Hubarbeitsbühne zu verletzen. Der Anstellwinkel hängt von der Lage des Astes ab.

Schneidgarnitur

STIHL ist einziger Hersteller, der Hoch-Entaster, Führungsschienen, Sägeketten und Kettenräder selbst herstellt.

Sägekette, Führungsschiene und Kettenrad bilden die Schneidgarnitur.

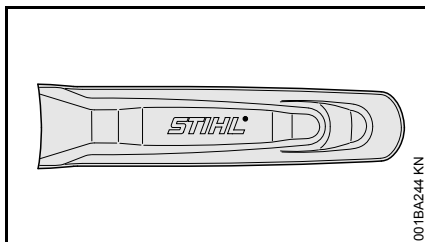
Die im Lieferumfang enthaltene Schneidgarnitur ist optimal auf den Hoch-Entaster abgestimmt.



- Teilung (t) der Sägekette (1), des Kettenrades und des Umlenksterns der Rollomatic Führungsschiene müssen übereinstimmen
- Treibglieddicke (2) der Sägekette (1) muss auf die Nutbreite der Führungsschiene (3) abgestimmt sein

Bei Paarung von Komponenten, die nicht zueinander passen, kann die Schneidgarnitur bereits nach kurzer Betriebszeit irreparabel beschädigt werden.

Kettenschutz



001BA244 KN

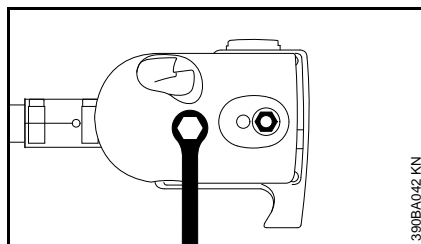
Im Lieferumfang ist ein zur Schneidgarnitur passender Kettenschutz enthalten.

Werden Führungsschienen an einem Hoch-Entaster verwendet, muss immer ein passender Kettenschutz verwendet werden, der die komplette Führungsschiene abdeckt.

Am Kettenschutz ist seitlich die Länge der dazu passenden Führungsschienen eingepreßt.

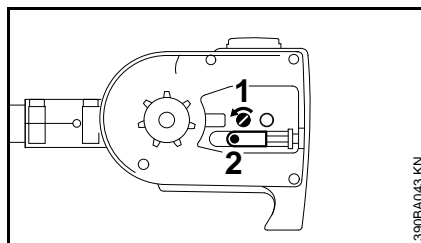
Führungsschiene und Sägekette montieren

Kettenraddeckel abbauen



390BA042 KN

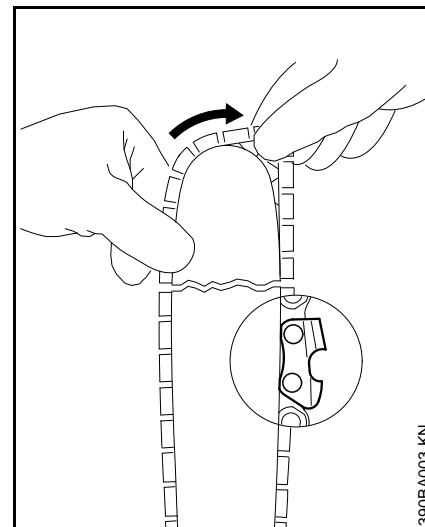
- Mutter abdrehen und Deckel abnehmen



390BA043 KN

- Schraube (1) nach links drehen bis der Spannschieber (2) links an der Gehäuseaussparung anliegt, dann 5 Umdrehungen zurückdrehen

Sägekette auflegen

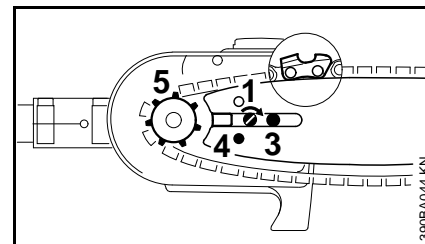


390BA003 KN

! WARNUNG

Schutzhandschuhe anziehen – Verletzungsgefahr durch die scharfen Schneidezähne.

- Sägekette an der Schienen Spitze beginnend auflegen



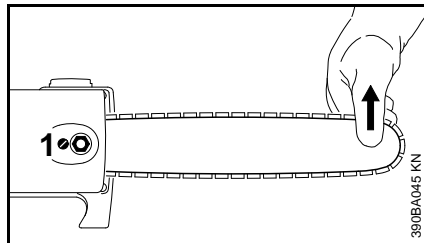
390BA044 KN

- Führungsschiene über die Schraube (3) und die Fixierbohrung (4) über den Zapfen

am Spanschieber legen – gleichzeitig die Sägekette über das Kettenrad (5) legen

- Schraube (1) nach rechts drehen bis die Sägekette unten nur noch ein wenig durchhängt und die Nasen der Treibglieder sich in die Schienennut einlegen
- Deckel wieder aufsetzen und die Mutter von Hand nur leicht anziehen
- weiter mit "Sägekette spannen"

Sägekette spannen



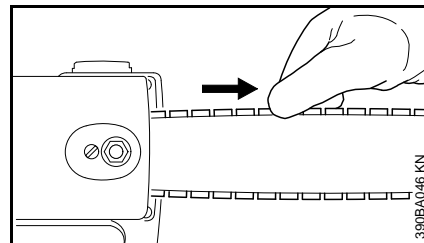
Zum Nachspannen während des Betriebs:

- Motor abstellen
- Mutter lösen
- Führungsschiene an der Spitze anheben
- mit dem Schraubendreher die Schraube (1) nach rechts drehen, bis die Sägekette an der Schienenunterseite anliegt
- Führungsschiene weiterhin anheben und die Mutter fest anziehen
- weiter: siehe "Spannung der Sägekette prüfen"

Eine neue Sägekette muss öfter nachgespannt werden, als eine, die schon länger in Betrieb ist!

- Kettenspannung öfter kontrollieren – siehe "Betriebshinweise"

Spannung der Sägekette prüfen



- Motor abstellen
- Schutzhandschuhe anziehen
- Sägekette muss an der Schienenunterseite anliegen – und sie muss sich von Hand über die Führungsschiene ziehen lassen
- wenn nötig, Sägekette nachspannen

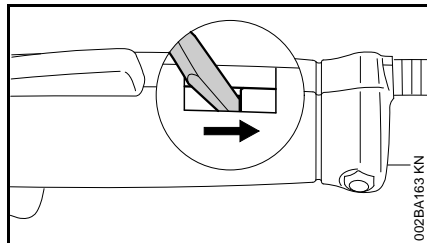
Eine neue Sägekette muss öfter nachgespannt werden, als eine, die schon länger in Betrieb ist.

- Kettenspannung öfter kontrollieren – siehe "Betriebshinweise"

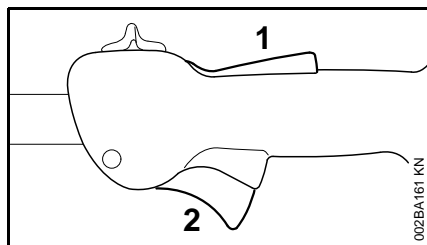
Gaszug einstellen

Die richtige Gaszugeinstellung ist Voraussetzung für die richtige Funktion von Startgas, Leerlauf und Vollgas.

- Gaszug nur bei komplett montiertem Gerät einstellen



- Raste am Bedienungsgriff mit einem Werkzeug an das Ende der Nut drücken



- Gashebersperre (1) und Gashebel (2) ganz eindrücken (Vollgas-Stellung) – dadurch wird der Gaszug richtig eingestellt

Kraftstoff

Der Motor muss mit einem Kraftstoffgemisch aus Benzin und Motoröl betrieben werden.



! WARNUNG

Direkten Hautkontakt mit Kraftstoff und Einatmen von Kraftstoffdämpfen vermeiden.

STIHL MotoMix

STIHL empfiehlt die Verwendung von STIHL MotoMix. Dieser fertig gemischte Kraftstoff ist benzolfrei, bleifrei, zeichnet sich durch eine hohe Oktanzahl aus und bietet immer das richtige Mischungsverhältnis.

STIHL MotoMix ist für höchste Motorlebensdauer mit STIHL - Zweitaktmotoröl HP Ultra gemischt.

MotoMix ist nicht in allen Märkten verfügbar.

Kraftstoff mischen



HINWEIS

Ungeeignete Betriebsstoffe oder von der Vorschrift abweichendes Mischungsverhältnis können zu ernststen Schäden am Triebwerk führen. Benzin oder Motoröl minderer Qualität können Motor, Dichtringe, Leitungen und Kraftstofftank beschädigen.

Benzin

Nur **Markenbenzin** mit einer Oktanzahl von mindestens 90 ROZ verwenden – bleifrei oder verbleit.

Maschinen mit Abgaskatalysator müssen mit bleifreiem Benzin betrieben werden.



HINWEIS

Bei Verwendung mehrerer Tankfüllungen verbleiten Benzins kann sich die Wirkung des Katalysators deutlich verringern.

Benzin mit einem Alkoholanteil über 10% kann bei Motoren mit manuell verstellbaren Vergasern Laufstörungen verursachen und soll daher zum Betrieb dieser Motoren nicht verwendet werden.

Motoren mit M-Tronic liefern mit einem Benzin mit bis zu 25% Alkoholanteil (E25) volle Leistung.

Motoröl

Nur Qualitäts-Zweitakt-Motoröl verwenden – am besten **STIHL Zweitakt-Motoröl HP, HP Super oder HP Ultra**, diese sind auf STIHL Motoren optimal abgestimmt. **Allerhöchste Leistung und Motorlebensdauer gewährleistet HP Ultra.**

Die Motoröle sind nicht in allen Märkten verfügbar.

Bei Motorgeräten mit Abgaskatalysator darf zum Ansetzen der Kraftstoffmischung nur **STIHL Zweitakt-Motoröl 1:50** verwendet werden.

Mischungsverhältnis

bei STIHL Zweitakt-Motoröl 1:50; 1:50 =
1 Teil Öl + 50 Teile Benzin

Beispiele

Benzinmenge STIHL Zweitaktöl 1:50

| Liter | Liter | (ml) |
|-------|-------|-------|
| 1 | 0,02 | (20) |
| 5 | 0,10 | (100) |
| 10 | 0,20 | (200) |
| 15 | 0,30 | (300) |
| 20 | 0,40 | (400) |
| 25 | 0,50 | (500) |

- in einen für Kraftstoff zugelassenen Kanister zuerst Motoröl, dann Benzin einfüllen und gründlich mischen

Kraftstoffgemisch aufbewahren

Lagerung nur in für Kraftstoff zugelassenen Behältern an einem trockenen, kühlen und sicheren Ort, gegen Licht und Sonne geschützt.

Kraftstoffgemisch altert – nur den Bedarf für einige Wochen mischen.

Kraftstoffgemisch nicht länger als 3 Monate lagern. Unter Einwirkung von Licht, Sonne, niedrigen oder hohen Temperaturen kann das Kraftstoffgemisch schneller unbrauchbar werden.

- Kanister mit dem Kraftstoffgemisch vor dem Auftanken kräftig schütteln

WARNUNG

Im Kanister kann sich Druck aufbauen – vorsichtig öffnen.

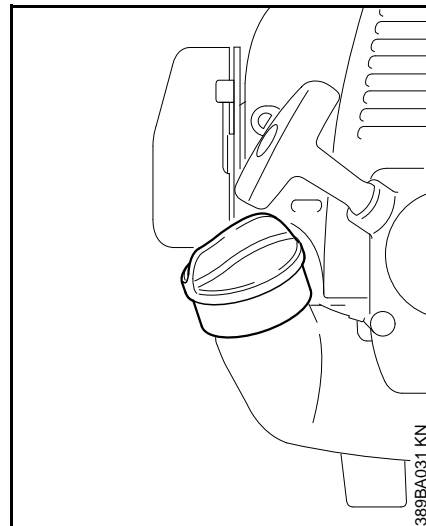
- Kraftstofftank und Kanister von Zeit zu Zeit gründlich reinigen

Restkraftstoff und die zur Reinigung benutzte Flüssigkeit vorschriften- und umweltgerecht entsorgen!

Kraftstoff einfüllen



Gerät vorbereiten



- Tankverschluss und Umgebung vor dem Auftanken reinigen, damit kein Schmutz in den Tank fällt
- Gerät so positionieren, dass der Tankverschluss nach oben weist

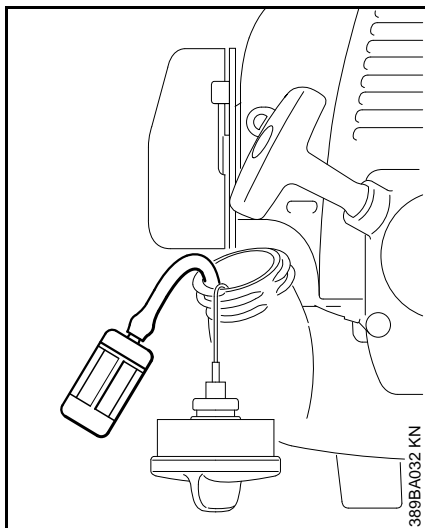
Kraftstoff einfüllen

Beim Auftanken keinen Kraftstoff verschütten und den Tank nicht randvoll füllen. STIHL empfiehlt das STIHL Einfüllsystem für Kraftstoff (Sonderzubehör).

WARNUNG

Nach dem Tanken den Tankverschluss mit der Hand so fest wie möglich anziehen.

Kraftstoff-Saugkopf wechseln



Kraftstoff-Saugkopf jährlich wechseln, dazu:

- Tankverschluss öffnen und Kraftstofftank entleeren
- Kraftstoff-Saugkopf mit einem Haken aus dem Tank herausziehen und vom Schlauch abziehen

HINWEIS

Den Kraftstoffschlauch nicht knicken – keine scharfkantigen Hilfsmittel verwenden.

- neuen Saugkopf in den Schlauch stecken
- Saugkopf in den Tank zurücklegen
- Kraftstoff in den Tank füllen und den Tankverschluss schließen

Ölstand prüfen

HINWEIS

Immer den Ölstand im Tank für die Kettenschmierung kontrollieren, falls nötig nachfüllen!

Kettenschmieröl

Zur automatischen, dauerhaften Schmierung von Sägekette und Führungsschiene – nur umweltfreundliches Qualitäts-Kettenschmieröl verwenden – vorzugsweise das biologisch schnell abbaubare STIHL Bioplus.

HINWEIS

Biologisches Kettenschmieröl muss ausreichende Alterungs-Beständigkeit haben (z. B. STIHL Bioplus). Öl mit zu geringer Alterungs-Beständigkeit neigt zu schnellem Verharzen. Die Folge sind feste, schwer entfernbare Ablagerungen, insbesondere im Bereich des Kettenantriebes und an der Sägekette – bis hin zum Blockieren der Ölpumpe.

Die Lebensdauer von Sägekette und Führungsschiene wird wesentlich von der Beschaffenheit des Schmieröls beeinflusst – deshalb nur spezielles Kettenschmieröl verwenden.

WARNUNG

Kein Altöl verwenden! Altöl kann bei längerem und wiederholtem Hautkontakt Hautkrebs verursachen und ist umweltschädlich!

HINWEIS

Altöl hat nicht die erforderlichen Schmiereigenschaften und ist für die Kettenschmierung ungeeignet.

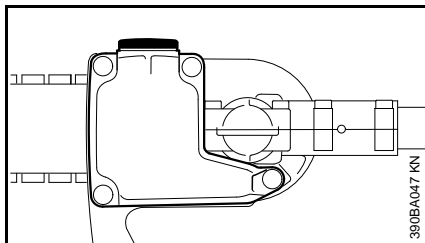
Kettenschmieröl einfüllen



HINWEIS

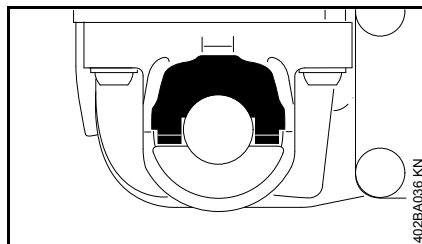
Eine Öltankfüllung reicht nur für eine halbe Kraftstofftankfüllung – während der Arbeit Ölstand regelmäßig kontrollieren, Öltank niemals leerfahren!

Gerät vorbereiten



- Tankverschluss und Umgebung gründlich reinigen, damit kein Schmutz in den Öltank fällt
- Gerät so positionieren, dass der Tankverschluss nach oben weist

Tankverschluss öffnen



Der Öltankverschluss mit Klappbügel wird ohne Werkzeug geöffnet und geschlossen.

- Öltank öffnen – dazu Bügel ausklappen
- Tankverschluss gegen den Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen und abnehmen

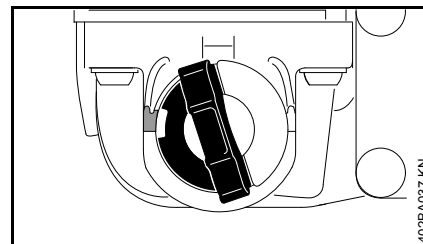
Kettenschmieröl einfüllen

- Kettenschmieröl einfüllen

Beim Auftanken kein Kettenschmieröl verschütten und den Tank nicht randvoll füllen.

STIHL empfiehlt das STIHL Einfüllsystem für Kettenschmieröl (Sonderzubehör).

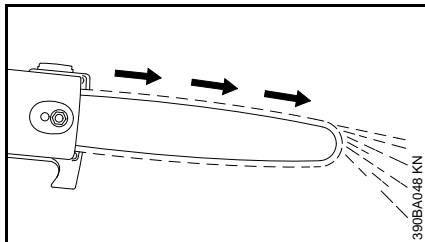
Tankverschluss schließen



- Öltank verschließen – dazu Tankverschluss mit ausgeklapptem Bügel ansetzen – Aussparungen müssen fluchten
- Tankverschluss im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen
- Bügel zuklappen

Verringert sich die Ölmenge im Öltank nicht, kann eine Störung der Schmierölförderung vorliegen: Kettenschmierung prüfen, Ölkanäle reinigen, evtl. Fachhändler aufsuchen. STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen.

Kettenschmierung prüfen



Die Sägekette muss immer etwas Öl abschleudern.



Niemals ohne Kettenschmierung arbeiten! Bei trocken laufender Sägekette wird die Schneidgarnitur in kurzer Zeit irreparabel zerstört. Vor der Arbeit immer Kettenschmierung und Ölstand im Tank überprüfen.

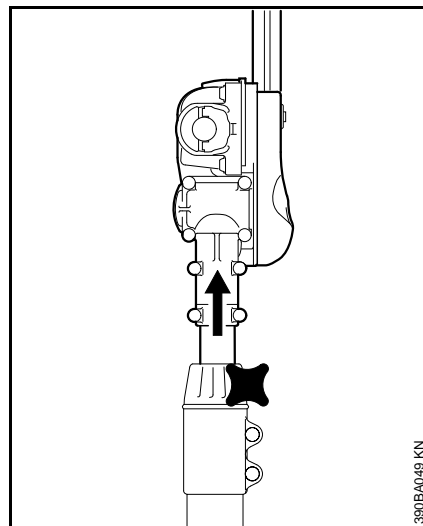
Jede neue Sägekette braucht eine Einlaufzeit von 2 bis 3 Minuten.

Nach dem Einlaufen Kettenspannung prüfen und wenn nötig korrigieren – siehe "Spannung der Sägekette prüfen".

Teleskopschaft einstellen



Immer den Motor abstellen und den Kettenschutz anbringen!

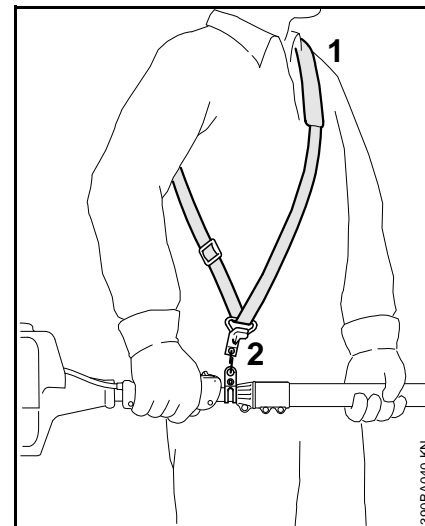


- Schraube lösen
- Schaft auf die gewünschte Länge einstellen
- Schraube festziehen

Traggurt anlegen

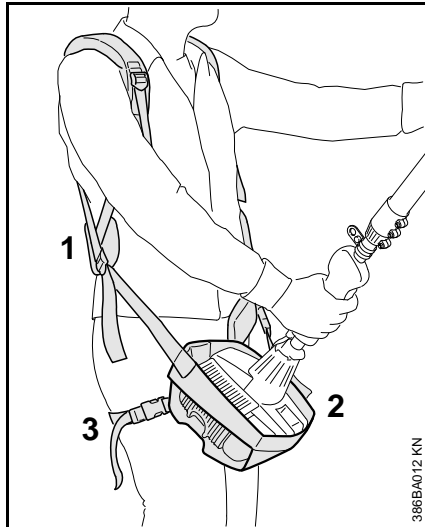
Art und Ausführung des Traggurtes sind vom Markt abhängig.

Einschultergurt



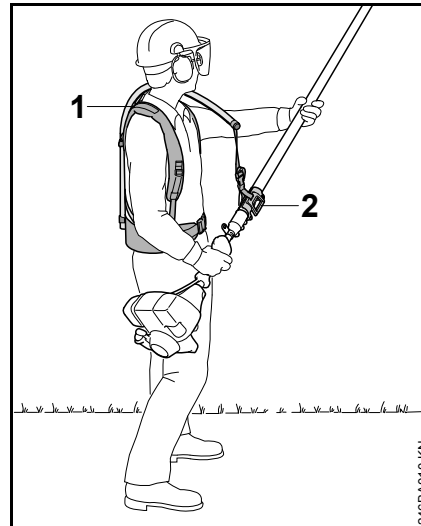
- Einschultergurt (1) anlegen
- Gurtlänge einstellen
- Karabinerhaken (2) muss bei eingehängtem Motorgerät auf Höhe der rechten Hüfte liegen

Doppelschultergurt

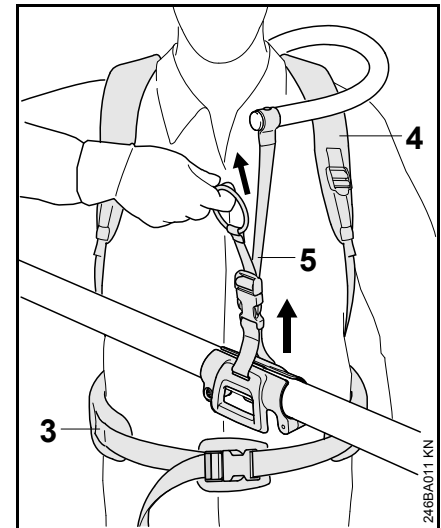


- Doppelschultergurt (1) und Korb (2) anlegen – wie im mitgelieferten Beilageblatt beschrieben
- Traggurt und Oberschenkelgurt (3) einstellen
- Motoreinheit während der Arbeit im Korb ablegen

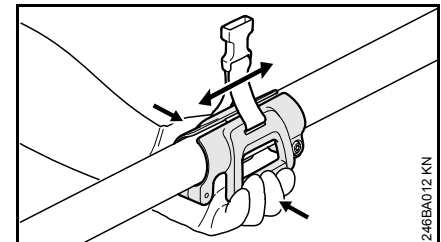
Rückentragsystem



- Rückentragsystem (1) einstellen und anlegen – wie im mitgelieferten Beilageblatt beschrieben
- Führung (2) am Schaft des Hoch-Entasters befestigen
- Hoch-Entaster während der Arbeit am Traggurt befestigen



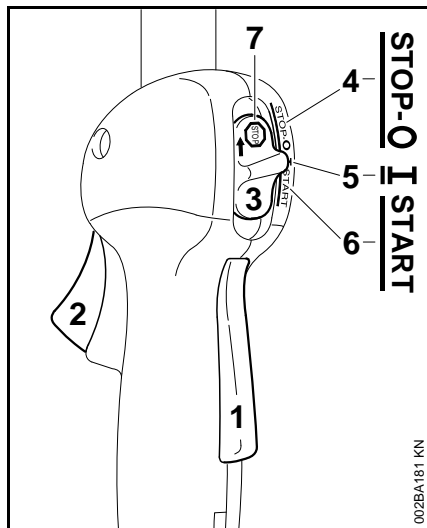
- Beckengurt (3), die beiden Schultergurte (4) und Traggurt (5) einstellen



- Handgriffe drücken, dabei die Führung auf dem Schaft verschieben

Motor starten / abstellen

Bedienelemente



- 1 Gashebelsperre
- 2 Gashebel
- 3 Kombischieber

Stellungen des Kombischiebers

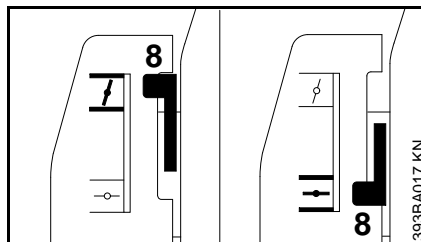
- 4 **STOP-0** – Motor aus – die Zündung ist ausgeschaltet
- 5 **I** – Betrieb – der Motor läuft oder kann anspringen
- 6 **START** – Starten – die Zündung ist eingeschaltet – der Motor kann anspringen

Symbol am Kombischieber

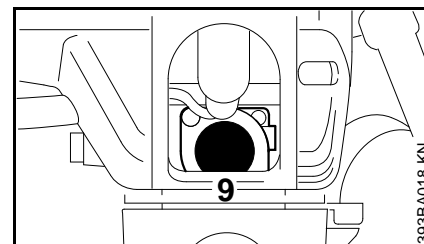
- 7 – Stoppsymbol und Pfeil – zum Abstellen des Motors den Kombischieber in Richtung des Pfeiles am Stoppsymbol () auf **STOP-0** schieben

Starten

- nacheinander Gashebelsperre und Gashebel drücken
- beide Hebel gedrückt halten
- Kombischieber auf **START** schieben und ebenfalls halten
- nacheinander Gashebel, Kombischieber und Gashebelsperre loslassen = **Startgasstellung**



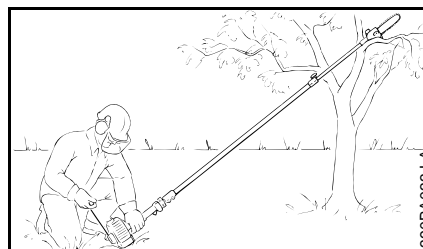
- Startklappenhebel (8) einstellen
- bei kaltem Motor
- bei warmem Motor – auch wenn der Motor schon gelaufen, aber noch kalt ist



- Balg (9) der Kraftstoffpumpe mindestens 5 mal drücken – auch wenn der Balg mit Kraftstoff gefüllt ist

Anwerfen

- Kettenschutz abnehmen – Kette darf weder den Boden noch irgendwelche Gegenstände berühren



- Gerät sicher auf den Boden stellen: Stütze am Motor und Haken auf den Boden – falls erforderlich – Haken auf eine erhöhte Auflage (z. B. Astgabel, Bodenerhebung oder Ähnliches) legen

WARNUNG

Im Schwenkbereich des Hochentasters darf sich keine weitere Person aufhalten!

- sicheren Stand einnehmen
- Gerät mit der linken Hand am Lüftergehäuse **fest** an den Boden drücken – der Daumen befindet sich unter dem Lüftergehäuse

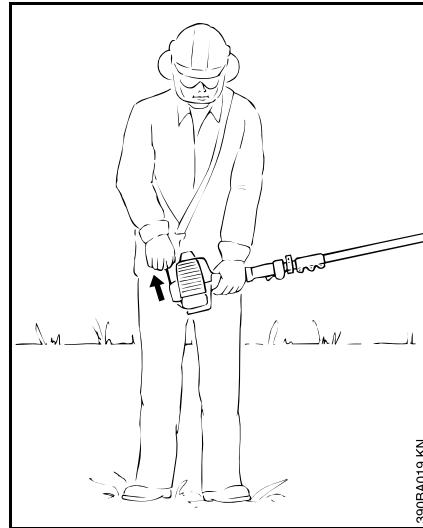


HINWEIS

Nicht den Fuß auf den Schaft stellen oder darauf knien! Der Schaft kann bleibend verbogen werden – Schäden im Teleskopschaft sind die Folge.

Andere Möglichkeit:

- Kettenschutz abnehmen – Schaft mit Haken an einer Astgabel einhängen



- Gerät mit der linken Hand am Lüftergehäuse **fest** umfassen – der Daumen befindet sich unter dem Lüftergehäuse
- mit der rechten Hand den Anwerfgriff langsam bis zum ersten spürbaren Anschlag herausziehen und dann schnell und kräftig durchziehen



HINWEIS

Seil nicht bis zum Seilende herausziehen – **Bruchgefahr!**

- Anwerfgriff nicht zurückschnellen lassen – senkrecht zurückführen, damit sich das Anwerfseil richtig aufwickeln kann

Nach der ersten Zündung

- den Startklappenhebel auf stellen
- weiter anwerfen

Sobald der Motor läuft

- Gashebel kurz antippen, der Kombischieber springt in die Betriebsstellung **I** – der Motor geht in den Leerlauf



! WARNUNG

Bei richtig eingestelltem Vergaser darf sich das Schneidwerkzeug im Motorleerlauf nicht bewegen.

Das Gerät ist einsatzbereit.

Motor abstellen

- Kombischieber in Richtung des Pfeiles am Stoppsymbol auf **STOP-0** schieben

Bei sehr niedriger Temperatur


Nach dem Anspringen des Motors:

- Gashebel kurz antippen = **Startgasstellung** ausrasten – Kombischieber springt in die Betriebsstellung **I** – der Motor geht in den Leerlauf
- wenig Gas geben
- Motor kurz warmlaufen lassen


Wenn der Motor nicht anspringt

Startklappenhebel

Wurde nach der ersten Motorzündung der Startklappenhebel nicht rechtzeitig auf gestellt, dann ist der Motor abgeoffen.

- Startklappenhebel auf  stellen
- Kombischieber, Sperrhebel und Gashebel in **Startgasstellung** bringen
- Motor anwerfen – dazu das Anwerfseil kräftig durchziehen – 10 bis 20 Seilhübe können notwendig sein

Springt der Motor trotzdem nicht an

- Kombischieber in Stellung **STOP-0** bringen
- Zündkerze ausbauen – siehe "Zündkerze"
- Zündkerze trocknen
- Gashebel ganz eindrücken
- Anwerfvorrichtung mehrmals durchziehen – zum Lüften des Verbrennungsraumes
- Zündkerze wieder einbauen – siehe "Zündkerze"
- Kombischieber auf **START** schieben
- Startklappenhebel auf  stellen – auch bei kaltem Motor
- Motor erneut anwerfen

Gaszugeinstellung

- Einstellung des Gaszuges prüfen – siehe "Gaszug einstellen"

Der Tank wurde restlos leergefahren

- nach dem Betanken den Balg der Kraftstoffpumpe mindestens 5 mal drücken – auch wenn der Balg mit Kraftstoff gefüllt ist
- Startklappenhebel abhängig von der Motortemperatur einstellen
- Motor erneut starten

Betriebshinweise

Während der ersten Betriebszeit

Das fabrikneue Gerät bis zur dritten Tankfüllung nicht unbelastet im hohen Drehzahlbereich betreiben, damit während der Einlaufphase keine zusätzlichen Belastungen auftreten. Während der Einlaufphase müssen sich die bewegten Teile aufeinander einspielen – im Triebwerk besteht ein höherer Reibungswiderstand. Der Motor erreicht seine maximale Leistung nach einer Laufzeit von 5 bis 15 Tankfüllungen.

Während der Arbeit



Vergaser nicht magerer einstellen, um eine vermeintlich höhere Leistung zu erzielen – der Motor könnte sonst Schaden nehmen – siehe "Vergaser einstellen".

Kettenspannung öfter kontrollieren

Eine neue Sägekette muss öfter nachgespannt werden, als eine, die schon längere Zeit in Betrieb ist.

Im kalten Zustand

Die Sägekette muss an der Schienenunterseite anliegen, aber von Hand noch über die Führungsschiene gezogen werden können. Wenn nötig, Sägekette nachspannen – siehe "Sägekette spannen".

Bei Betriebstemperatur

Die Sägekette dehnt sich und hängt durch. Die Treibglieder an der Schienenunterseite dürfen nicht aus der Nut heraustreten – die Sägekette kann sonst abspringen. Sägekette nachspannen – siehe "Sägekette spannen".



HINWEIS

Beim Abkühlen zieht sich die Sägekette zusammen. Eine nicht entspannte Sägekette kann Getriebewelle und Lager beschädigen.

Nach längerem Vollastbetrieb

Motor noch kurze Zeit im Leerlauf laufen lassen bis die größere Wärme durch den Kühlluftstrom abgeführt ist, damit die Bauteile am Triebwerk (Zündanlage, Vergaser) nicht durch einen Wärmestau extrem belastet werden.

Nach der Arbeit

- Sägekette entspannen, wenn sie während der Arbeit bei Betriebstemperatur gespannt wurde



HINWEIS

Sägekette nach der Arbeit unbedingt wieder entspannen! Beim Abkühlen zieht sich die Sägekette zusammen. Eine nicht entspannte Sägekette kann Getriebewelle und Lager beschädigen.

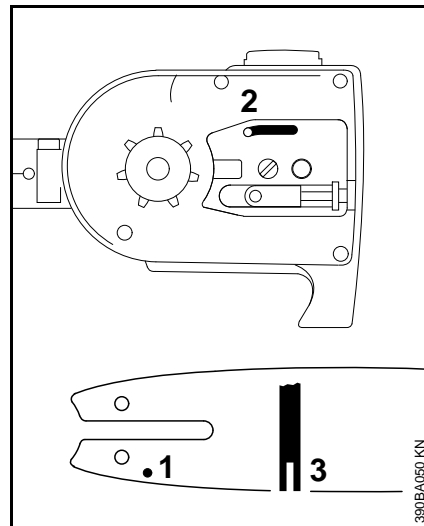
Bei kurzzeitigem Stillsetzen

Motor abkühlen lassen. Gerät mit gefülltem Kraftstofftank an einem trockenen Ort, nicht in der Nähe von Zündquellen, bis zum nächsten Einsatz aufbewahren.

Bei längerer Stilllegung

siehe "Gerät aufbewahren"

Führungsschiene in Ordnung halten



- Schiene wenden – nach jedem Kettenschärfen und nach jedem Kettenwechsel – um eine einseitige Abnutzung zu vermeiden, besonders an der Umlenkung und an der Unterseite
- Öleintrittsbohrung (1), Ölaustrittskanal (2) und Schienennut (3) regelmäßig reinigen
- Nuttiefe messen – mit dem Messstab an der Feillehre (Sonderzubehör) – in dem Bereich, in dem der Laufbahnverschleiß am größten ist

| Kettentyp | Kettenteilung | Mindestnuttiefe |
|-----------|---------------|-----------------|
| Picco | 3/8" P | 5,0 mm |
| Rapid | 1/4" | 4,0 mm |

Ist die Nut nicht mindestens so tief:

- Führungsschiene ersetzen

Die Treibglieder schleifen sonst auf dem Nutgrund – Zahnfuß und Verbindungsglieder liegen nicht auf der Schienenlaufbahn auf.

Luftfilter reinigen

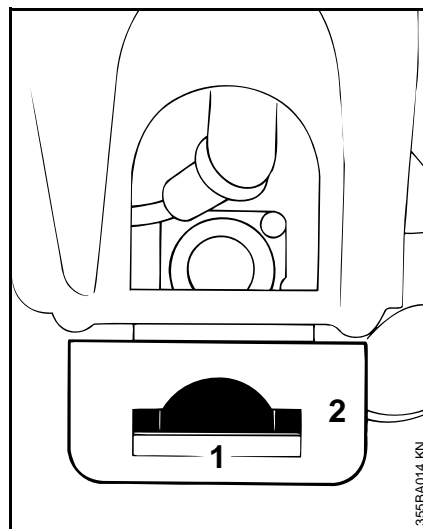
Verschmutzte Luftfilter vermindern die Leistung des Motors, erhöhen den Verbrauch von Kraftstoff und erschweren das Anwerfen.

Die Motorgeräte können serienmäßig mit unterschiedlichen Filterdeckeln ausgerüstet sein.

Wenn die Motorleistung spürbar nachlässt

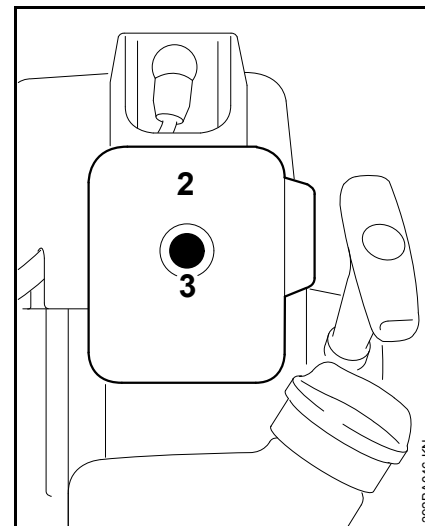
- Startklappenhebel auf **I** stellen

Am verrasteten Filterdeckel



- Lasche (1) drücken und den Filterdeckel (2) wegschwenken

Am verschraubten Filterdeckel

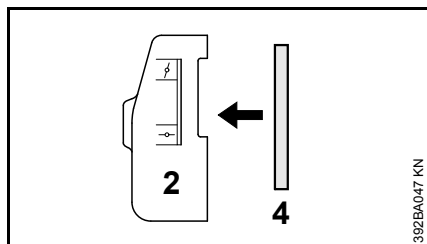


- Schraube (3) lösen und den Filterdeckel (2) abnehmen

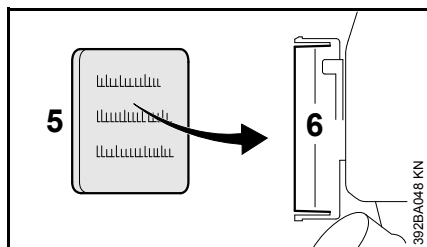
Bei beiden Ausführungen

- Umgebung des Filters von grobem Schmutz befreien
- Schaumstoff-Filter und Filz-Filter abnehmen
- Schaumstoff-Filter in sauberer, nicht entflammbarer Reinigungsflüssigkeit (z. B. warmes Seifenwasser) auswaschen und trocknen
- Filzfilter austauschen – nicht auswaschen! – behelfsweise ausklopfen oder ausblasen

Beschädigte Teile ersetzen!



- Schaumstoff-Filter (4) in den Filterdeckel (2) setzen



- Filz-Filter (5) mit der Beschriftung nach innen in das Filtergehäuse (6) setzen
- Filterdeckel aufsetzen
- Filterdeckel einrasten bzw. die Schraube im Filterdeckel festziehen

Vergaser einstellen

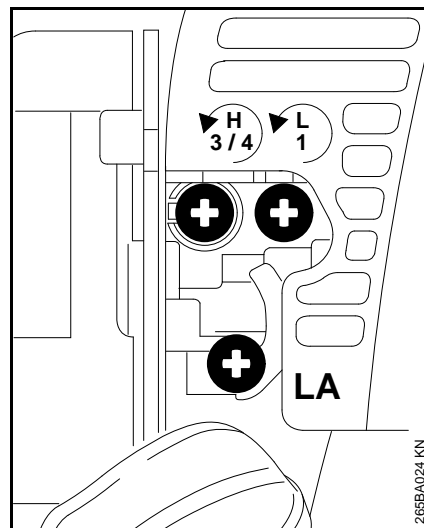
Der Vergaser ist ab Werk mit der Standardeinstellung versehen.

Diese Vergasereinstellung ist so abgestimmt, dass dem Motor in allen Betriebszuständen ein optimales Kraftstoff-Luft-Gemisch zugeführt wird.

An diesem Vergaser können Korrekturen an der Hauptstellschraube nur in engen Grenzen vorgenommen werden.

Standardeinstellung

- Motor abstellen
- Kettenspannung prüfen
- Luftfilter prüfen – bei Bedarf reinigen oder ersetzen
- Einstellung des Gaszuges prüfen, bei Bedarf einstellen – siehe "Gaszug einstellen"
- Funkenschutzgitter (nur länderabhängig vorhanden) prüfen – bei Bedarf reinigen oder ersetzen



- Hauptstellschraube (H) entgegen dem Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen – max. 3/4 Umdrehung
- Leerlaufstellschraube (L) im Uhrzeigersinn gefühlvoll bis zum Festsitz eindrehen, dann 1 Umdrehung entgegen dem Uhrzeigersinn drehen
- Motor starten und warmlaufen lassen
- mit der Leerlaufanschlagschraube (LA) den Leerlauf so einstellen, dass sich die Kette nicht mitbewegt

Feineinstellung

Wenn die Motorleistung bei Einsatz im Gebirge oder auf Meeresebene nicht zufriedenstellend ist, kann eine

geringfügige Korrektur der Einstellung der Hauptstellschraube (H) notwendig sein.

Richtwert

Hauptstellschraube (H) pro 1000 m (3300 ft) Höhenunterschied um ca. 1/4 Umdrehung drehen

Einstell-Bedingungen

- Standardeinstellung durchführen
- Motor ca. 5 min warmlaufen lassen
- Vollgas geben

im Gebirge

- Hauptstellschraube (H) so weit im Uhrzeigersinn (magerer) drehen bis sich die Drehzahl nicht mehr merklich erhöht – max. bis zum Anschlag

auf Meeresebene

- Hauptstellschraube (H) so weit entgegen dem Uhrzeigersinn (fetter) drehen bis sich die Drehzahl nicht mehr merklich erhöht – max. bis zum Anschlag

Es kann sein, dass schon jeweils bei der Standardeinstellung die höchste Drehzahl erreicht wird.

Leerlauf einstellen

Nach jeder Korrektur an der Leerlaufstellschraube (L) ist meistens auch eine Veränderung an der Leerlaufanschlagschraube (LA) nötig.

- Motor ca. 5 min warmlaufen lassen

Motor bleibt im Leerlauf stehen

- Leerlaufanschlagschraube (LA) langsam im Uhrzeigersinn drehen bis der Motor gleichmäßig läuft – die Kette darf sich nicht mitbewegen

Kette bewegt sich im Leerlauf mit

- Leerlaufanschlagschraube (LA) entgegen dem Uhrzeigersinn drehen bis die Kette stehen bleibt, dann 1/2 bis 1 Umdrehung in der gleichen Richtung weiterdrehen



! WARNUNG

Bleibt die Kette nach erfolgter Einstellung im Leerlauf nicht stehen, Motorgerät vom Fachhändler instand setzen lassen.

Drehzahl im Leerlauf unregelmäßig, Motor geht trotz Korrektur der LA-Einstellung aus, schlechte Beschleunigung

Die Leerlaufeinstellung ist zu mager:

- Leerlaufstellschraube (L) entgegen dem Uhrzeigersinn drehen (ca. 1/4 Umdrehung), bis der Motor regelmäßig läuft und gut beschleunigt

Drehzahl im Leerlauf unregelmäßig

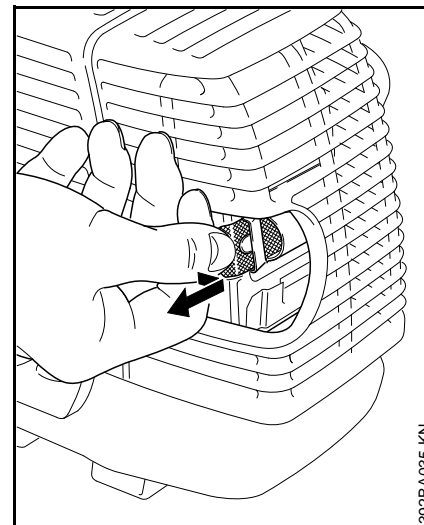
Die Leerlaufeinstellung ist zu fett:

- Leerlaufstellschraube (L) im Uhrzeigersinn drehen (ca. 1/4 Umdrehung), bis der Motor regelmäßig läuft und noch gut beschleunigt

Funkenschutzgitter im Schalldämpfer

In einigen Ländern sind die Schalldämpfer mit einem Funkenschutzgitter ausgestattet.

Bei nachlassender Motorleistung das Funkenschutzgitter im Schalldämpfer prüfen.



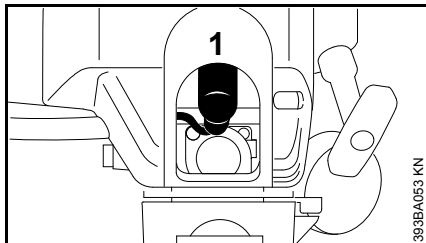
- Funkenschutzgitter anheben und herausziehen
- verschmutztes Funkenschutzgitter reinigen – bei Beschädigung oder starker Verkockung ersetzen
- Funkenschutzgitter wieder einsetzen

Zündkerze

- bei ungenügender Motorleistung, schlechtem Starten oder Leerlaufstörungen zuerst die Zündkerze prüfen
- nach ca. 100 Betriebsstunden die Zündkerze ersetzen – bei stark abgebrannten Elektroden auch schon früher – nur von STIHL freigegebene, entstörte Zündkerzen verwenden – siehe "Technische Daten"

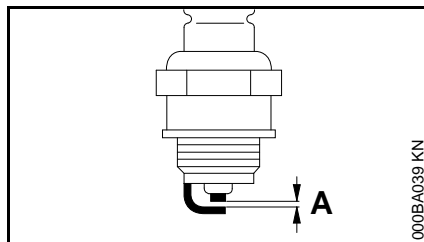
Zündkerze ausbauen

- Kombischieber auf **STOP-0** schieben



- Zündkerzenstecker (1) abziehen
- Zündkerze herausdrehen

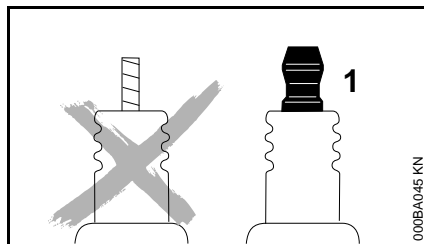
Zündkerze prüfen



- verschmutzte Zündkerze reinigen
- Elektrodenabstand (A) prüfen und falls notwendig nachstellen, Wert für Abstand – siehe "Technische Daten"
- Ursachen für die Verschmutzung der Zündkerze beseitigen

Mögliche Ursachen sind:

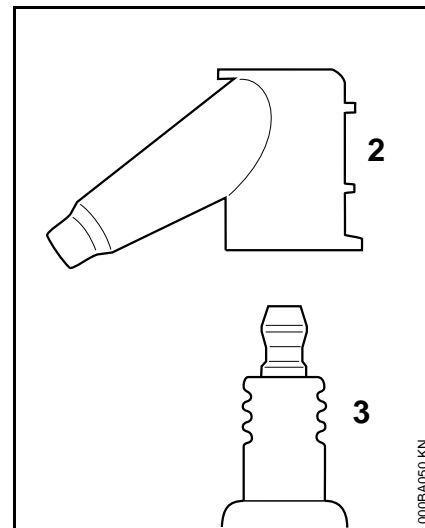
- zu viel Motoröl im Kraftstoff
- verschmutzter Luftfilter
- ungünstige Betriebsbedingungen



! WARNUNG

Bei einer Zündkerze mit separater Anschlussmutter (1) unbedingt die Anschlussmutter auf das Gewinde drehen und **fest** anziehen – durch Funkenbildung **Brandgefahr!**

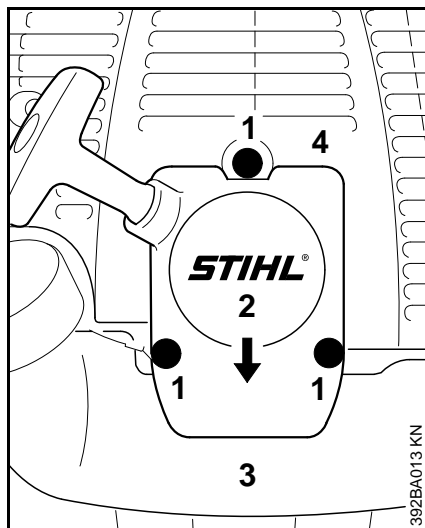
Zündkerze einbauen



- Zündkerze (3) einschrauben und den Kerzenstecker (2) fest auf die Zündkerze (3) drücken

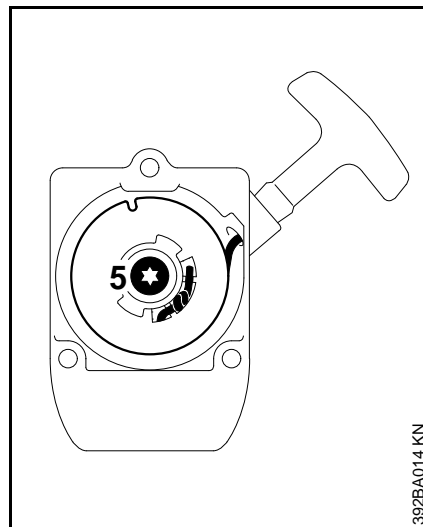
Anwerfseil / Rückholfeder wechseln

Starterdeckel abbauen



- Schrauben (1) herausdrehen
- Deckel (2) vom Tank (3) abheben und unter der Haube (4) hervorziehen

Seilrolle ausbauen

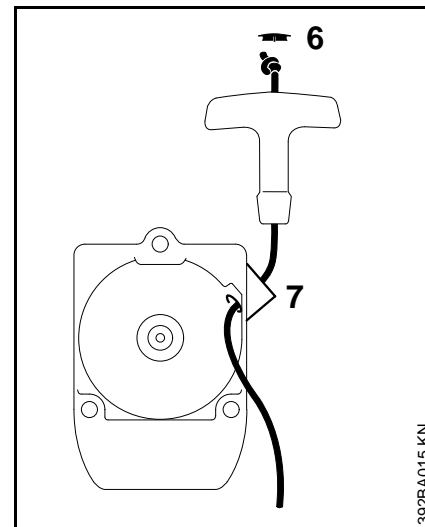


- Schraube (5) herausdrehen und die Seilrolle abziehen

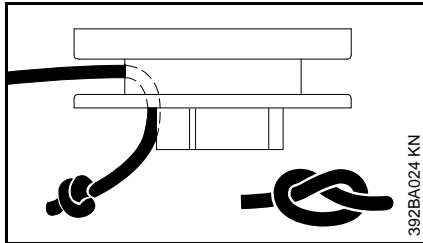
! WARNUNG

Die Rückholfeder ist in der Seilrolle gelagert und kann bei unsachgemäßer Handhabung herausspringen. Die Federbruchstücke können vorgespannt sein und dadurch beim Herausnehmen der Seilrolle aus dem Gehäuse überraschend auseinanderspringen – **Verletzungsgefahr!** Gesichtsschutz und Handschuhe tragen.

Anwerfseil wechseln



- mit einem Schraubendreher die Kappe (6) aus dem Griff hebeln
- Seilreste aus Rolle und Anwerfgriff entfernen – darauf achten, dass die Hülse der ElastoStart-Vorrichtung nicht aus dem Griff geschoben wird
- neues Anwerfseil mit einem einfachen Knoten versehen und von oben nach unten durch Griff und Seilbuchse (7) ziehen
- Kappe in den Griff drücken



- Anwerfseil durch die Seilrolle ziehen und mit einem einfachen Knoten in der Seilrolle sichern
- weiter bei "Seilrolle einbauen"

Gebrochene Rückholfeder auswechseln

Ab Werk kann die Ersatzfeder in unterschiedlicher Form geliefert werden:

- als einbaufertige Rückholfeder mit einer Drahtschlinge als Sicherung
- als Seilrolle mit bereits eingebauter Rückholfeder

Einbaufertige Rückholfeder einbauen

- Feder mit einigen Tropfen harzfreiem Öl – siehe "Sonderzubehör" – benetzen – die Drahtschlinge (Sicherung) nicht öffnen!
- Bruchstücke der Feder vorsichtig aus Starterdeckel und Seilrolle nehmen
- neue Rückholfeder in die Seilrolle setzen – gleichzeitig die äußere Federöse in die Aussparung der Seilrolle einführen – dabei wird die Drahtschlinge abgestreift. Sollte dabei die Feder herauspringen,

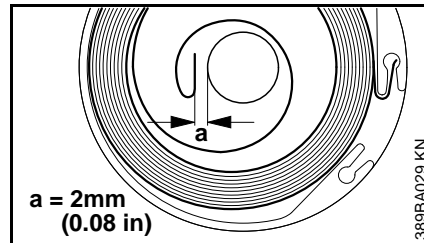
diese wieder einlegen – gegen den Uhrzeigersinn – von außen nach innen

- weiter bei "Seilrolle einbauen"

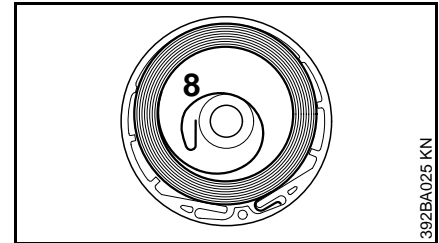
Seilrolle mit Rückholfeder einbauen

- neue Seilrolle mit Rückholfeder vorsichtig unpacken – die Rückholfeder kann bei unsachgemäßer Handhabung herauspringen – **Verletzungsgefahr!**
- Feder mit einigen Tropfen harzfreiem Öl – siehe "Sonderzubehör" – benetzen
- weiter bei "Seilrolle einbauen"

Seilrolle einbauen

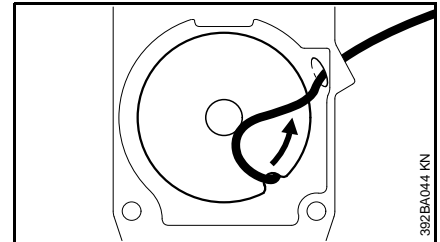


- Maß (a) für die innere Federöse prüfen – bei Bedarf etwas nachbiegen
- Lagerbohrung der Seilrolle mit harzfreiem Öl – siehe "Sonderzubehör" – benetzen



- Seilrolle auf die Achse stecken – etwas hin- und herdrehen, bis die Öse (8) der Rückholfeder einrastet
- Schraube (5) eindrehen und festziehen
- weiter bei "Rückholfeder spannen"

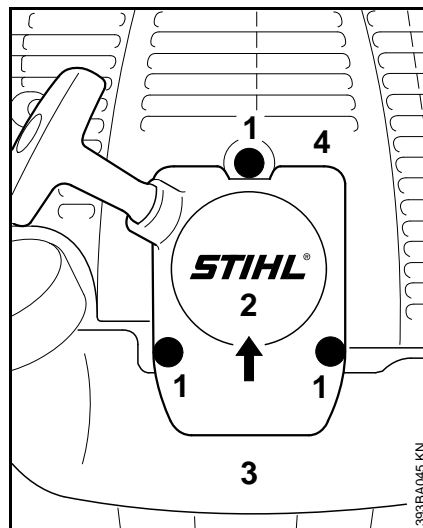
Rückholfeder spannen



- mit dem abgewickelten Anwerfseil eine Schlaufe bilden und damit die Seilrolle sechs Umdrehungen gegen den Uhrzeigersinn drehen
- Seilrolle festhalten – verdrehtes Seil herausziehen und ordnen
- Seilrolle loslassen
- Anwerfseil langsam nachlassen, so dass es sich auf die Seilrolle wickelt.
- Federspannung prüfen:

- der Anwerfgriff muss fest in die Seilbüchse gezogen werden. Kippt er seitlich weg, dann die Feder um eine weitere Umdrehung spannen.
- bei voll ausgezogenem Seil muss sich die Seilrolle noch um eine halbe Umdrehung weiterdrehen lassen. Ist das nicht möglich, ist die Feder zu stark gespannt – **Bruchgefahr!** – eine Seilwindung von der Rolle abnehmen.
- weiter bei "Starterdeckel anbauen"

Starterdeckel anbauen



- oberes Befestigungsauge des Deckels (2) unter die Haube (4) schieben
- Tank (3) ausrichten – das Deckelunterteil auf den Tank drücken
- Schrauben (1) eindrehen und festziehen

Gerät aufbewahren

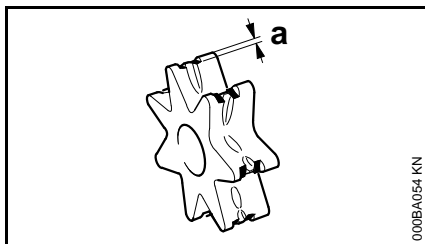
Bei Betriebspausen ab ca. 3 Monaten

- Kraftstofftank an gut belüftetem Ort entleeren und reinigen
- Kraftstoff vorschriften- und umweltgerecht entsorgen
- Vergaser leerfahren, andernfalls können die Membranen im Vergaser verkleben
- Sägekette und Führungsschiene abnehmen, reinigen und mit Schutzöl einsprühen
- Gerät gründlich säubern, besonders Zylinderrippen und Luftfilter
- bei Verwendung von biologischem Kettenschmieröl (z. B. STIHL BioPlus) Schmieröltank ganz auffüllen
- Gerät an einem trockenen und sicheren Ort aufbewahren. Vor unbefugter Benutzung (z. B. durch Kinder) schützen

Kettenrad prüfen und wechseln

- Kettenraddeckel, Sägekette und Führungsschiene abnehmen

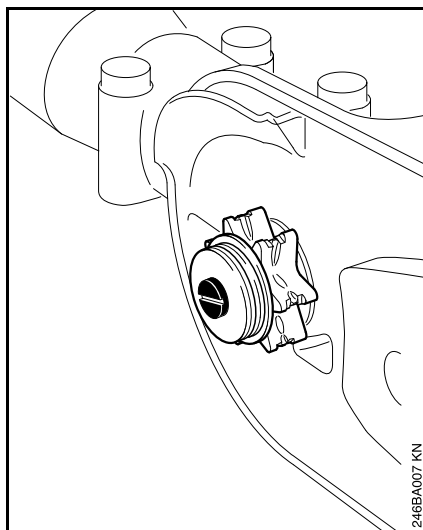
Kettenrad erneuern



- nach dem Verbrauch von zwei Sägeketten oder früher
- wenn die Einlaufspuren (a) tiefer als 0,5 mm sind – sonst wird die Lebensdauer der Sägekette beeinträchtigt – zur Prüfung Prüflöhre (Sonderzubehör) verwenden

Das Kettenrad wird geschont, wenn zwei Sägeketten im Wechsel betrieben werden.

STIHL empfiehlt Original STIHL Kettenräder zu verwenden.



Das Kettenrad wird über eine Rutschkupplung angetrieben. Der Kettenradwechsel muss von einem Fachhändler ausgeführt werden.

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen.

Sägekette pflegen und schärfen

Mühelessägen mit richtig geschärfter Sägekette

Eine einwandfrei geschärfte Sägekette zieht sich schon bei geringem Vorschubdruck mühelos in das Holz.

Nicht mit stumpfer oder beschädigter Sägekette arbeiten – dies führt zu starker körperlicher Beanspruchung, hoher Schwingungsbelastung, unbefriedigendem Schnittergebnis und hohem Verschleiß.

- Sägekette reinigen
- Sägekette auf Risse und beschädigte Niete kontrollieren
- beschädigte oder abgenutzte Kettenteile erneuern und diese Teile den übrigen Teilen in Form und Abnutzungsgrad anpassen – entsprechend nacharbeiten

Hartmetallbestückte Sägeketten (Duro) sind besonders verschleißfest. Für ein optimales Schärfresultat empfiehlt STIHL den STIHL Fachhändler.

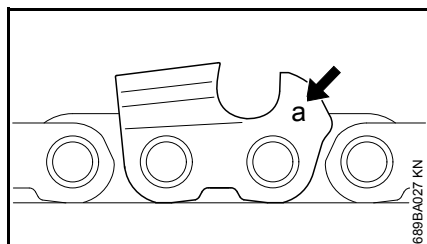
WARNUNG

Die nachfolgend aufgeführten Winkel und Maße sind unbedingt einzuhalten. Eine falsch geschärfte Sägekette – insbesondere zu niedrige Tiefenbegrenzer – kann zu erhöhter Rückschlagneigung des Hoch-Entasters führen – **Verletzungsgefahr!**

Die Sägekette kann auf der Führungsschiene nicht blockiert werden. Es empfiehlt sich deshalb, die

Sägekette zum Schärfen abzunehmen und auf einem stationären Schärfgerät (FG 2, HOS, USG) zu schärfen.

Kettenteilung



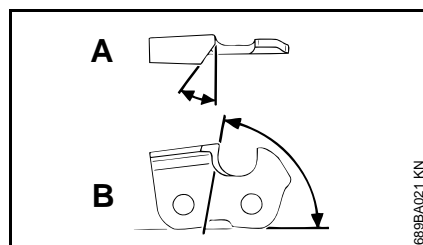
Die Kennzeichnung (a) der Kettenteilung ist im Bereich des Tiefenbegrenzers jedes Schneidezahnes eingeprägt.

| Kennzeichnung (a) | Kettenteilung | |
|-------------------|---------------|------|
| | Zoll | mm |
| 7 | 1/4 P | 6,35 |
| 1 oder 1/4 | 1/4 | 6,35 |
| 6, P oder PM | 3/8 P | 9,32 |
| 2 oder 325 | 0.325 | 8,25 |
| 3 oder 3/8 | 3/8 | 9,32 |

Die Zuordnung des Feilendurchmessers erfolgt nach der Kettenteilung – siehe Tabelle "Werkzeuge zum Schärfen".

Die Winkel am Schneidezahn müssen beim Nachschärfen eingehalten werden.

Schärf- und Brustwinkel



A Schärfwinkel

STIHL Sägeketten werden mit 30° Schärfwinkel geschärft. Ausnahmen sind Längsschnitt-Sägeketten mit 10° Schärfwinkel. Längsschnitt-Sägeketten führen ein X in der Benennung.

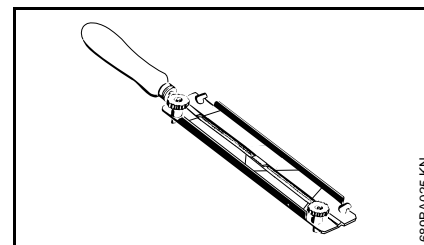
B Brustwinkel

Bei Verwendung des vorgeschriebenen Feilenhalters und Feilendurchmessers ergibt sich automatisch der richtige Brustwinkel.

| Zahnformen | Winkel (°) | |
|-----------------------------------------------------------|------------|----|
| | A | B |
| Micro = Halbmeißelzahn z. B. 63 PM3, 26 RM3, 71 PM3 | 30 | 75 |
| Super = Vollmeißelzahn z. B. 63 PS3, 26 RS, 36 RS3 | 30 | 60 |
| Längsschnitt-Sägekette z. B. 63 PMX, 36 RMX | 10 | 75 |

Die Winkel müssen bei allen Zähnen der Sägekette gleich sein. Bei ungleichen Winkeln: Rauer, ungleichmäßiger Sägekettenlauf, stärkerer Verschleiß – bis zum Bruch der Sägekette.

Feilenhalter

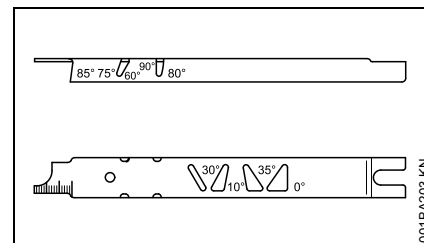


• Feilenhalter verwenden

Sägeketten von Hand nur mit Hilfe eines Feilenhalters (Sonderzubehör, siehe Tabelle "Werkzeuge zum Schärfen") schärfen. Feilenhalter haben Markierungen für den Schärfwinkel.

Nur Spezial-Sägekettenfeilen verwenden! Andere Feilen sind in Form und Hiebart ungeeignet.

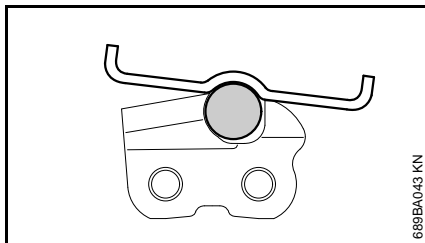
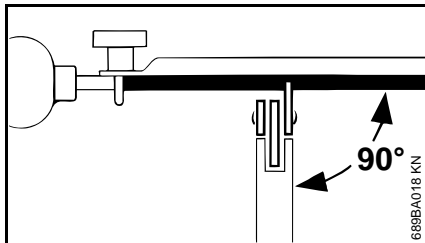
Zur Kontrolle der Winkel



STIHL Feillehre (Sonderzubehör, siehe Tabelle "Werkzeuge zum Schärfen") – ein Universalwerkzeug zur Kontrolle von Schärf- und Brustwinkel, Tiefenbegrenzer-Abstand, Zahnlänge, Nuttiefe und zur Reinigung von Nut und Öleintrittsböhrungen.

Richtig schärfen

- Schärf-Werkzeuge entsprechend der Kettenteilung auswählen
- bei Verwendung der Geräte FG 2, HOS und USG: Sägekette abnehmen und nach der Gebrauchsanleitung der Geräte schärfen
- Führungsschiene ggf. einspannen
- oft schärfen, wenig wegnehmen – für das einfache Nachschärfen genügen meist zwei bis drei Feilenstriche



- Feile führen: **Waagrecht** (im rechten Winkel zur Seitenfläche der Führungsschiene) entsprechend den angegebenen Winkeln – nach den Markierungen auf dem

Feilenhalter – Feilenhalter auf dem Zahndach und auf dem Tiefenbegrenzer auflegen

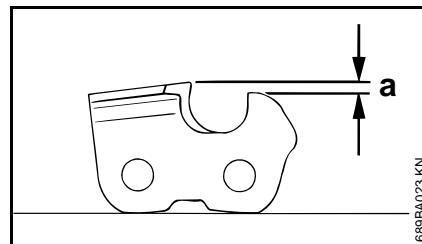
- nur von innen nach außen feilen
- die Feile greift nur im Vorwärtsstrich – beim Rückführen Feile abheben
- Verbindungs- und Treibglieder nicht anfeilen
- Feile in regelmäßigen Abständen etwas drehen, um eine einseitige Abnutzung zu vermeiden
- Feilgrat mit einem Stück Hartholz entfernen
- Winkel mit der Feillehre prüfen

Alle Schneidezähne müssen gleich lang sein.

Bei ungleichen Zahnängen sind auch die Zahnhöhen unterschiedlich und verursachen einen rauen Sägekettenlauf und Kettenrisse.

- alle Schneidezähne auf die Länge des kürzesten Schneidezahnes zurückfeilen – am besten vom Fachhändler mit einem Elektro-Schärfgerät machen lassen

Tiefenbegrenzer-Abstand



Der Tiefenbegrenzer bestimmt die Eindringtiefe in das Holz und damit die Spandicke.

- a** Sollabstand zwischen Tiefenbegrenzer und Schneidekante

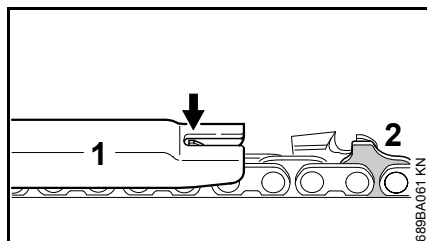
Beim Schneiden im Weichholz außerhalb der Frostperiode kann der Abstand bis zu 0,2 mm (0.008") größer gehalten werden.

| Kettenteilung | Tiefenbegrenzer Abstand (a) |
|---------------|-----------------------------|
| Zoll | (mm) mm (Zoll) |
| 1/4 P | (6,35) 0,45 (0.018) |
| 1/4 | (6,35) 0,65 (0.026) |
| 3/8 P | (9,32) 0,65 (0.026) |
| 0.325 | (8,25) 0,65 (0.026) |
| 3/8 | (9,32) 0,65 (0.026) |

Tiefenbegrenzer nachfeilen

Der Tiefenbegrenzer-Abstand verringert sich beim Schärfen des Schneidezahnes.

- Tiefenbegrenzer-Abstand nach jedem Schärfen prüfen

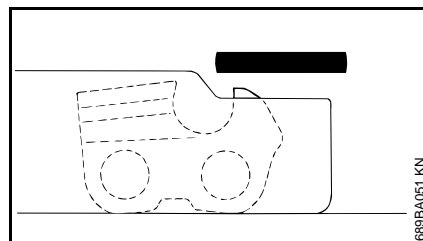


- zur Kettenteilung passende Feillehre (1) auf die Sägekette legen und am zu prüfenden Schneidezahn andrücken – ragt der Tiefenbegrenzer über die Feillehre heraus, muss der Tiefenbegrenzer nachgearbeitet werden

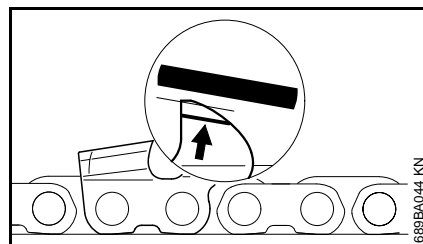
Sägeketten mit Höcker-Treibglied (2) – oberer Teil des Höcker-Treibgliedes (2) (mit Servicemarkierung) wird gleichzeitig mit dem Tiefenbegrenzer des Schneidezahnes bearbeitet.

! WARNUNG

Der übrige Bereich des Höcker-Treibgliedes darf nicht bearbeitet werden, sonst könnte sich die Rückschlagneigung des Gerätes erhöhen.



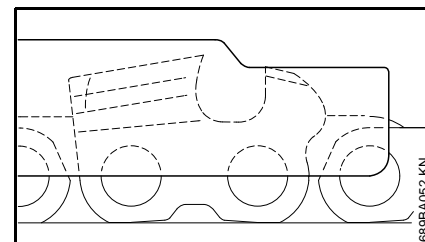
- Tiefenbegrenzer bündig zur Feillehre nacharbeiten



- anschließend parallel zur Service-Markierung (siehe Pfeil) das Tiefenbegrenzerdach schräg nachfeilen – dabei die höchste Stelle des Tiefenbegrenzers nicht weiter zurück setzen

! WARNUNG

Zu niedrige Tiefenbegrenzer erhöhen die Rückschlagneigung des Gerätes.



- Feillehre auf die Sägekette legen – höchste Stelle des Tiefenbegrenzers muss mit der Feillehre bündig sein
- nach dem Schärfen Sägekette gründlich reinigen, anhaftende Feilspäne oder Schleifstaub entfernen – Sägekette intensiv schmieren
- bei längeren Arbeitsunterbrechungen Sägekette reinigen und eingeölt aufbewahren

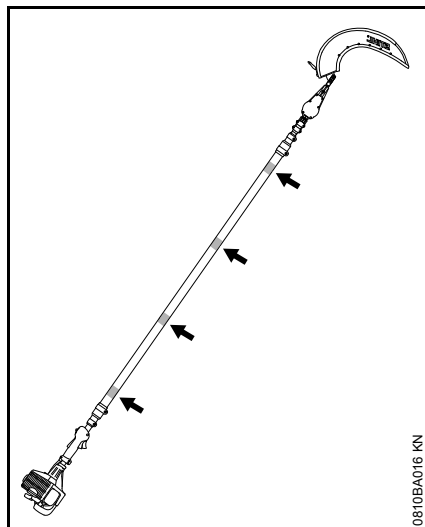
Werkzeuge zum Schärfen (Sonderzubehör)

| Kettenteilung | Rundfeile Ø | Rundfeile | Feilenhalter | Feillehre | Flachfeile | Schärfset ¹⁾ |
|---------------|-------------|-------------|---------------|---------------|---------------|-----------------------------|
| Zoll | (mm) | mm (Zoll) | Teile-Nummer | Teile-Nummer | Teile-Nummer | Teile-Nummer |
| 1/4 P | (6,35) | 3,2 (1/8) | 5605 771 3206 | 5605 750 4300 | 0000 893 4005 | 0814 252 3356 5605 007 1000 |
| 1/4 | (6,35) | 4,0 (5/32) | 5605 772 4006 | 5605 750 4327 | 1110 893 4000 | 0814 252 3356 5605 007 1027 |
| 3/8 P | (9,32) | 4,0 (5/32) | 5605 772 4006 | 5605 750 4327 | 1110 893 4000 | 0814 252 3356 5605 007 1027 |
| 0.325 | (8,25) | 4,8 (3/16) | 5605 772 4806 | 5605 750 4328 | 1110 893 4000 | 0814 252 3356 5605 007 1028 |
| 3/8 | (9,32) | 5,2 (13/64) | 5605 772 5206 | 5605 750 4329 | 1110 893 4000 | 0814 252 3356 5605 007 1029 |

¹⁾ bestehend aus Feilenhalter mit Rundfeile, Flachfeile und Feillehre

Prüfung und Wartung durch den Fachhändler

Lager im Teleskopschaft (je nach Ausstattung)



Die Lager (Pfeile) im Teleskopschaft sind natürlichem Verschleiß unterworfen.

Bei einer spürbaren Erhöhung der Vibrationen oder Laufgeräusche des Gerätes:

- die Lager im Schaft vom Fachhändler überprüfen und ggf. ersetzen lassen – STIHL empfiehlt den STIHL Fachhändler

Wartungs- und Pflegehinweise

| Die Angaben beziehen sich auf normale Einsatzbedingungen. Bei erschwerten Bedingungen (starker Staubanfall etc.) und längeren täglichen Arbeitszeiten die angegebenen Intervalle entsprechend verkürzen. | | vor Arbeitsbeginn | nach Arbeitsende bzw. täglich | nach jeder Tankfüllung | wöchentlich | monatlich | jährlich | bei Störung | bei Beschädigung | bei Bedarf |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------|-------------------|-------------------------------|------------------------|-------------|-----------|----------|-------------|------------------|------------|
| Komplette Maschine | Sichtprüfung (Zustand, Dichtheit) | X | | X | | | | | | |
| | reinigen | | X | | | | | | | |
| Bedienungsgriff | Funktionsprüfung | X | | X | | | | | | |
| Luftfilter | reinigen | | | | | | | X | | X |
| | ersetzen | | | | | | | | X | |
| Saugkopf im Kraftstofftank | prüfen | | | | | | | X | | |
| | ersetzen | | | | | | X | | | X |
| Kraftstofftank | reinigen | | | | | | | X | | X |
| Vergaser | Leerlauf prüfen, Sägekette darf nicht mitlaufen | X | | X | | | | | | |
| | Leerlauf einstellen | | | | | | | | | X |
| Zündkerze | Elektrodenabstand einstellen | | | | | | | X | | |
| | alle 100 Betriebsstunden ersetzen | | | | | | | | | |
| Zylinderrippen | reinigen | | | | X | | | | | |
| Funkenschutzgitter ¹⁾ im Schalldämpfer | prüfen | | X | | | | | | | |
| | reinigen bzw. ersetzen | | | | | | | | X | X |
| Zugängliche Schrauben und Muttern (außer Einstellschrauben) | nachziehen | | | | | | | | | X |
| Antivibrationselemente | prüfen | X | | | | | | X | | X |
| | ersetzen durch Fachhändler ²⁾ | | | | | | | | X | |
| Kettenschmierung | prüfen | X | | | | | | | | |
| Sägekette | prüfen, auch auf Schärfezustand achten | X | | X | | | | | | |
| | Kettenspannung prüfen | X | | X | | | | | | |
| | schärfen | | | | | | | | | X |

| Die Angaben beziehen sich auf normale Einsatzbedingungen. Bei erschwerten Bedingungen (starker Staubanfall etc.) und längeren täglichen Arbeitszeiten die angegebenen Intervalle entsprechend verkürzen. | | vor Arbeitsbeginn | nach Arbeitsende bzw. täglich | nach jeder Tankfüllung | wöchentlich | monatlich | jährlich | bei Störung | bei Beschädigung | bei Bedarf |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------|-------------------|-------------------------------|------------------------|-------------|-----------|----------|-------------|------------------|------------|
| Führungsschiene | prüfen (Abnutzung, Beschädigung) | X | | | | | | | | |
| | reinigen und wenden | | | | X | | | X | | |
| | entgraten | | | | X | | | | | |
| | ersetzen | | | | | | | | X | X |
| Kettenrad | prüfen | | | | X | | | | | |
| | ersetzen durch Fachhändler ²⁾ | | | | | | | | | X |
| Sicherheitsaufkleber | ersetzen | | | | | | | | X | |

1) nur länderabhängig vorhanden

2) STIHL empfiehlt den STIHL Fachhändler

Verschleiß minimieren und Schäden vermeiden

Einhalten der Vorgaben dieser Gebrauchsanleitung vermeidet übermäßigen Verschleiß und Schäden am Gerät.

Benutzung, Wartung und Lagerung des Gerätes müssen so sorgfältig erfolgen, wie in dieser Gebrauchsanleitung beschrieben.

Alle Schäden, die durch Nichtbeachten der Sicherheits-, Bedienungs- und Wartungshinweise verursacht werden, hat der Benutzer selbst zu verantworten. Dies gilt insbesondere für:

- nicht von STIHL freigegebene Änderungen am Produkt
- die Verwendung von Werkzeugen oder Zubehör, die nicht für das Gerät zulässig, geeignet oder die qualitativ minderwertig sind
- nicht bestimmungsgemäße Verwendung des Gerätes
- Einsatz des Gerätes bei Sport- oder Wettbewerbs-Veranstaltungen
- Folgeschäden infolge der Weiterbenutzung des Gerätes mit defekten Bauteilen

Wartungsarbeiten

Alle im Kapitel "Wartungs- und Pflegehinweise" aufgeführten Arbeiten müssen regelmäßig durchgeführt werden. Soweit diese Wartungsarbeiten nicht vom Benutzer selbst ausgeführt werden können, ist damit ein Fachhändler zu beauftragen.

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen. STIHL Fachhändlern werden regelmäßig Schulungen angeboten und technische Informationen zur Verfügung gestellt.

Werden diese Arbeiten versäumt oder unsachgemäß ausgeführt, können Schäden entstehen, die der Benutzer selbst zu verantworten hat. Dazu gehören u. a.:

- Schäden am Triebwerk infolge nicht rechtzeitig oder unzureichend durchgeführter Wartung (z. B. Luft- und Kraftstofffilter), falscher Vergaser-Einstellung oder unzureichender Reinigung der Kühlluftführung (Ansaugschlitze, Zylinderrippen)
- Korrosions- und andere Folgeschäden infolge unsachgemäßer Lagerung
- Schäden am Gerät infolge Verwendung qualitativ minderwertiger Ersatzteile

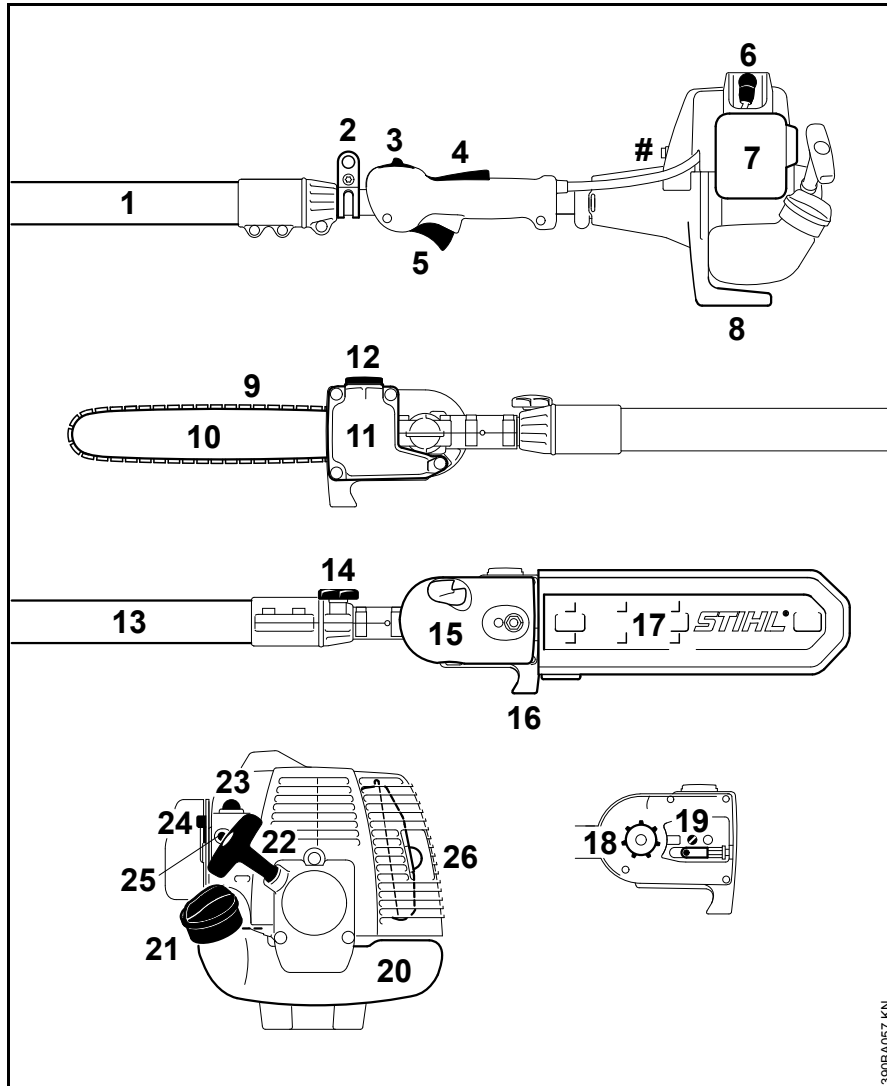
Verschleißteile

Manche Teile des Motorgerätes unterliegen auch bei bestimmungsgemäßem Gebrauch einem normalen Verschleiß und müssen je nach Art und Dauer der Nutzung rechtzeitig ersetzt werden. Dazu gehören u. a.:

- Sägekette, Führungsschiene
- Antriebsteile (Fliehkraft-Kupplung, Kupplungstrommel, Kettenrad)
- Filter (für Luft, Öl, Kraftstoff)

- Anwerfvorrichtung
- Zündkerze
- Dämpfungselemente des Antivibrationssystems

Wichtige Bauteile



- 1 Teleskopschaft
- 2 Tragöse
- 3 Kombischieber
- 4 Gashebelsperre
- 5 Gashebel
- 6 Zündkerzenstecker
- 7 Luftfilterdeckel
- 8 Gerätestütze
- 9 Oilomatic-Sägekette
- 10 Führungsschiene
- 11 Öltank
- 12 Öltankverschluss
- 13 Teleskopschaft
- 14 Klemmschraube
- 15 Kettenraddeckel
- 16 Haken
- 17 Kettenschutz
- 18 Kettenrad
- 19 Kettenspannvorrichtung
- 20 Kraftstofftank
- 21 Tankverschluss
- 22 Anwerfgriff
- 23 Kraftstoffpumpe
- 24 Startklappenhebel
- 25 Vergasereinstellschrauben
- 26 Schalldämpfer (länderabhängig mit Funkenschutzgitter)
- # Maschinenummer

390BA057 KN

Technische Daten

Triebwerk

STIHL Einzylinder-Zweitaktmotor

| | |
|----------------------------------------------|------------------------------------|
| Hubraum: | 25,4 cm ³ |
| Zylinderbohrung: | 34 mm |
| Kolbenhub: | 28 mm |
| Leistung nach ISO 8893: | 0,95 kW (1,3 PS) bei 8500 1/min |
| Abregeldrehzahl: | 10500 1/min |
| Leerlaufdrehzahl: | 2800 1/min |
| Max. Drehzahl der Abtriebswelle (Kettenrad): | 8290 1/min |

Zündanlage

| | |
|----------------------------------------------------|--------------|
| Elektronisch gesteuerter kontaktloser Magnetzünder | |
| Zündkerze (entstört): | NGK BPMR 7 A |
| Elektrodenabstand: | 0,5 mm |

Kraftstoffsystem

Lageunempfindlicher Membranvergaser mit integrierter Kraftstoffpumpe

Kraftstofftankinhalt: 0,44 l

Kettenschmierung

Drehzahlabhängige vollautomatische Ölpumpe mit Drehkolben

Öltankinhalt: 0,22 l

Gewicht

unbetankt, ohne Schneidgarnitur
HT 75: 7,3 kg

Schneidgarnitur

Führungsschienen Rollomatic

| | |
|----------------|------------------|
| Schnittlängen: | 30 cm |
| Teilung: | 3/8" P (9,32 mm) |
| Nutbreite: | 1,1 mm |

Führungsschienen Rollomatic E

| | |
|---------------|------------------|
| Schnittlänge: | 30 cm |
| Teilung: | 3/8" P (9,32 mm) |
| Nutbreite: | 1,3 mm |

Führungsschienen Rollomatic E Light

| | |
|---------------|------------------|
| Schnittlänge: | 30 cm |
| Teilung: | 3/8" P (9,32 mm) |
| Nutbreite: | 1,3 mm |

Sägekette 3/8" Picco

| | |
|---------------------------------------|------------------|
| Picco Micro Mini 3 (61 PMM3) Typ 3610 | |
| Teilung: | 3/8" P (9,32 mm) |
| Treibglieddicke: | 1,1 mm |

Sägeketten 3/8" Picco Duro

| | |
|------------------------------|------------------|
| Picco Duro (63 PD3) Typ 3612 | |
| Teilung: | 3/8" P (9,32 mm) |
| Treibglieddicke: | 1,3 mm |

Kettenrad

6-zählig für 3/8" P (Profilkettenrad)

Schall- und Vibrationswerte

Zur Ermittlung der Schall- und Vibrationswerte werden Leerlauf und nominelle Höchstdrehzahl zu gleichen Teilen berücksichtigt.

Weiterführende Angaben zur Erfüllung der Arbeitgeberrichtlinie Vibration 2002/44/EG siehe www.stihl.com/vib

Schalldruckpegel L_{peq} nach ISO 6081

HT 75: 98 dB(A)

Schalleistungspegel L_{weq} nach ISO 3744

HT 75: 107 dB(A)

Vibrationswert $a_{hv,eq}$ nach EN ISO 11680-1

im Leerlauf:

Schaft eingeschoben

| | |
|------------------|----------------------|
| Schaft: | 1,7 m/s ² |
| Bedienungsgriff: | 1,5 m/s ² |

Schaft ausgezogen

| | |
|------------------|----------------------|
| Schaft: | 1,3 m/s ² |
| Bedienungsgriff: | 2,4 m/s ² |

bei Höchstdrehzahl: Schaft eingeschoben

| | |
|------------------|----------------------|
| Schaft: | 3,3 m/s ² |
| Bedienungsgriff: | 8,3 m/s ² |

Schaft ausgezogen

| | |
|------------------|----------------------|
| Schaft: | 3,8 m/s ² |
| Bedienungsgriff: | 6,8 m/s ² |

Für den Schalldruckpegel und den Schalleistungspegel beträgt der K-Faktor nach RL 2006/42/EG =

deutsch

2,5 dB(A); für den Vibrationswert beträgt der K-Faktor nach RL 2006/42/EG = $2,0 \text{ m/s}^2$.

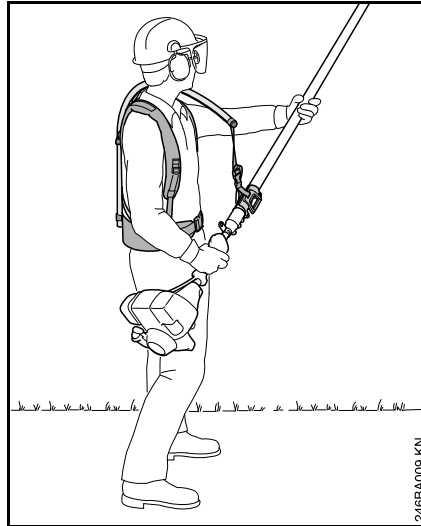
REACH

REACH bezeichnet eine EG Verordnung zur Registrierung, Bewertung und Zulassung von Chemikalien.

Informationen zur Erfüllung der REACH Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 siehe www.stihl.com/reach

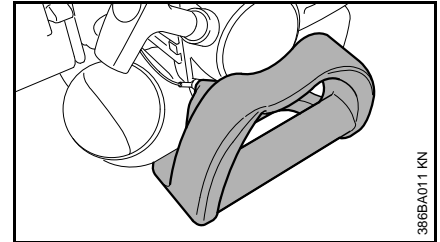
Sonderzubehör

Rückentragsystem



Für eine gleichmäßige Lastverteilung auf Schulter, Rücken und Hüfte bei Hoch-Entastern mit ausziehbarem Schaft.

Schutz



Satz Schutz zum Anbau an die Motoreinheit zu deren Schutz beim Abstellen und zum Absetzen des Gerätes auf dem rechten Oberschenkel während der Arbeit.

Schärfwerkzeug

- Feillehre
- Flachfeile
- Feilenhalter mit Rundfeile
- Rundfeile

Prüfmittel

- Prüflehre für Kettenrad

Weiteres Sonderzubehör

- Schutzbrille
- Traggurt
- Doppelschultergurt HT (mit Korb)
- Kettenrad (7-zählig)
- Vergaser-Schraubendreher
- Kombischlüssel

- STIHL ElastoStart (Anwerfseil mit Griff)
- STIHL Schmierfett
- harzfreies Spezialschmieröl

Aktuelle Informationen zu diesem und weiterem Sonderzubehör sind beim STIHL Fachhändler erhältlich.

Reparaturhinweise

Benutzer dieses Gerätes dürfen nur Wartungs- und Pflegearbeiten durchführen, die in dieser Gebrauchsanleitung beschrieben sind. Weitergehende Reparaturen dürfen nur Fachhändler ausführen.

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen. STIHL Fachhändlern werden regelmäßig Schulungen angeboten und technische Informationen zur Verfügung gestellt.

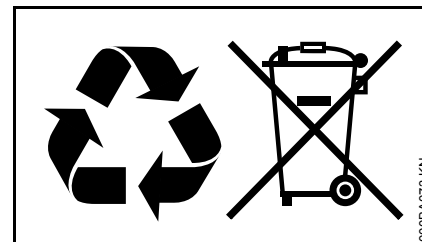
Bei Reparaturen nur Ersatzteile einbauen, die von STIHL für dieses Gerät zugelassen sind oder technisch gleichartige Teile. Nur hochwertige Ersatzteile verwenden. Ansonsten kann die Gefahr von Unfällen oder Schäden am Gerät bestehen.

STIHL empfiehlt STIHL Original-Ersatzteile zu verwenden.

STIHL Original-Ersatzteile erkennt man an der STIHL Ersatzteilnummer, am Schriftzug **STIHL**® und gegebenenfalls am STIHL Ersatzteilkennzeichen **GI** (auf kleinen Teilen kann das Zeichen auch allein stehen).

Entsorgung

Bei der Entsorgung die länderspezifischen Entsorgungsvorschriften beachten.



STIHL Produkte gehören nicht in den Hausmüll. STIHL Produkt, Akkumulator, Zubehör und Verpackung einer umweltfreundlichen Wiederverwertung zuführen.

Aktuelle Informationen zur Entsorgung sind beim STIHL Fachhändler erhältlich.

EG Konformitätserklärung

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Badstr. 115
D-71336 Waiblingen

bestätigt, dass

Bauart: Hoch-Entaster
Fabrikmarke: STIHL
Typ: HT 75
Serienidentifizierung: 4138
Hubraum: 25,4 cm³

den Vorschriften in Umsetzung der
Richtlinien 2006/42/EG und
2004/108/EG entspricht und in
Übereinstimmung mit den folgenden
Normen entwickelt und gefertigt worden
ist:

EN ISO 11680-1, EN 55012,
EN 61000-6-1

Die EG-Baumusterprüfung wurde
durchgeführt bei

TÜV Süd Product Service GmbH
(NB 0123)
Ridlerstrasse 65
D-80339 München

Zertifizierungs-Nr.

HT 75: M6 99 12 10127 112

Aufbewahrung der Technischen
Unterlagen:

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Produktzulassung

Das Baujahr und die Maschinenummer
sind auf dem Gerät angegeben.

Waiblingen, 01.08.2012
ANDREAS STIHL AG & Co. KG

i. V.



Thomas Elsner
Leiter Produktgruppen Management



Anschriften

STIHL Hauptverwaltung

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Postfach 1771
71307 Waiblingen

STIHL Vertriebsgesellschaften

DEUTSCHLAND

STIHL Vertriebszentrale AG & Co. KG
Robert-Bosch-Straße 13
64807 Dieburg
Telefon: +49 6071 3055358

ÖSTERREICH

STIHL Ges.m.b.H.
Fachmarktstraße 7
2334 Vösendorf
Telefon: +43 1 86596370

SCHWEIZ

STIHL Vertriebs AG
Isenrietstraße 4
8617 Mönchaltorf
Telefon: +41 44 9493030

TSCHECHISCHE REPUBLIK

Andreas STIHL, spol. s r.o.
Chrlická 753
664 42 Modřice

STIHL Importeure**BOSNIEN-HERZEGOWINA**

UNIKOMERC d. o. o.
 Bišće polje bb
 88000 Mostar
 Telefon: +387 36 352560
 Fax: +387 36 350536

KROATIEN

UNIKOMERC - UVOZ d.o.o.

Sjedište:
 Amruševa 10, 10000 Zagreb

Prodaja:
 Ulica Kneza Ljudevita Posavskog 56,
 10410 Velika Gorica

Telefon: +385 1 6370010
 Fax: +385 1 6221569

TÜRKEI

SADAL TARIM MAKİNALARI DIŞ
 TİCARET A.Ş.
 Alsancak Sokak, No:10 I-6 Özel Parsel
 34956 Tuzla, İstanbul
 Telefon: +90 216 394 00 40
 Fax: +90 216 394 00 44

Qualitäts-Zertifikat

Sämtliche Produkte von STIHL entsprechen höchsten Qualitätsanforderungen.

Mit der Zertifizierung durch eine unabhängige Gesellschaft wird dem Hersteller STIHL bescheinigt, dass sämtliche Produkte bezüglich Produktentwicklung, Materialbeschaffung, Produktion, Montage, Dokumentation und Kundendienst die strengen Anforderungen der internationalen Norm ISO 9001 für Qualitätsmanagement-Systeme erfüllen.

0458-390-0021-B

deutsch



www.stihl.com



0458-390-0021-B